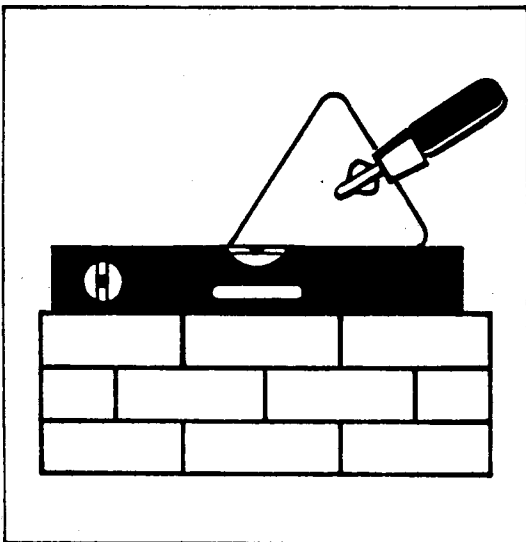


Statistisches Bundesamt

# Bautätigkeit und Wohnungen



Fachserie **5**

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

**1992**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER  
POESCHEL**

**Herausgeber:**

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

**Postanschrift**

Statistisches Bundesamt  
65180 Wiesbaden

**Verlag:**

Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:**

Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Postfach 1152  
72125 Kusterdingen

Telefon: 0 70 71/93 53 50

Telex: 7 262 891 mepo d

Telefax: 0 70 71/3 36 53

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im März 1994

Preis: DM 14,50

Bestellnummer: 2050200 - 92700

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994

Vervielfältigungen-außer für gewerbliche Zwecke-  
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03238

## Inhalt

		Seite
1	Erläuterungen .....	4
2	Sozialer Wohnungsbau 1992 .....	6
3	Zusammenfassende Übersicht	
	Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1981 - 1992 .....	10

### T a b e l l e n t e i l

1	Förderungsvolumen 1992 .....	16
2	Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1992 .....	36
3	Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1992 .....	
3.1	Wohneinheiten .....	37
3.2	Wohnfläche .....	38
4	Förderungsmittel nach Gebäudearten 1992 .....	39
5	Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1992 .....	43
6	Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1992 .....	52
7	Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1992 .....	56
8	Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1992 .....	58

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem  
Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die  
Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990;  
sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die "neuen Länder und Berlin-Ost" beziehen sich auf die Länder  
Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen  
sowie Berlin-Ost.

### Abkürzungen

### Zeichenerklärung

#### Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
M <sup>2</sup>	= Quadratmeter (m <sup>2</sup> )
M <sup>3</sup>	= Kubikmeter (m <sup>3</sup> )

#### Sonstige Abkürzungen

BGBl.	= Bundesgesetzblatt
BauGB	= Baugesetzbuch
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
R	= Region

- = nichts vorhanden

0 = weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim-  
zuhalten bzw. Angabe nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung. Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

## 1 Erläuterungen

Je nach Zweckbestimmung der Mittel unterscheidet man drei Wege der Wohnungsbauförderung:

Der 1. Förderungsweg umfaßt den traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (§§ 25 - 68 II. WoBauG). Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG.

Im 2. Förderungsweg werden Bauvorhaben mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert (§§ 88 - 88c II. WoBauG).

Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen, die (gem. § 88a Abs. 1 Buchst. a II. WoBauG) durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen

oder deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 60 vom Hundert übersteigt (§ 88a Abs. 1 Buchst. b II. WoBauG).

In der vereinbarten Förderung (3. Förderungsweg und evtl. weitere) werden gemäß § 88 d II. WoBauG Mittel aus öffentlichen Haushalten zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus abweichend von den Vorschriften der §§ 88 bis 88 c vergeben. Die Mittel gelten nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Es werden Bauvorhaben gefördert, bei denen zwischen Darlehens- und Zuschußgeber und dem Bauherrn eine Vereinbarung abgeschlossen wird, in der insbesondere Bestimmungen über Höhe und Einsatzart der Mittel, die Zweckbestimmung, Besetzungsrechte, die Beachtung von Einkommensgrenzen, die Höhe der Miete und etwaige Änderungen während der Dauer der Zweckbestimmung sowie die Folgen von Vertragsverletzungen festgelegt werden.

Nachweise sind seit dem Jahr 1989 möglich.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig in welchem Förderungsweg sie gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich bzw. landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bautätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschloßhohe oder raumbreite Fertigteile (z.B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 136 Abs. 2 BauGB).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 142 BauGB) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 141 BauGB).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§§ 166 ff. BauGB).

Eine Kleinsiedlerstelle ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlerstelle soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlerstellen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen (§ 7 II. WoBauG). Familienheime gehören zu den Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen.

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragungen im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 22.03.1991 begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtnutzfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Wohneinheiten umfassen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe aller Räume, darunter ist stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit, die die Führung eines Haushaltes ermöglicht. Sie hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus sind für Wohnungen gemäß § 39 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße vorgeschrieben.

Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.07.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landenkreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg und der vereinbarten Förderung zählen insbesondere Aufwendungsdarlehen und Aufwendungszuschüsse nach § 6 Abs. 2 II. WoBauG.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z. B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterpositionen gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers

- die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes);
- die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz;
- sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z. B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören);

- Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen;
- sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u. ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgung dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche Belastung je m² Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers angegeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

2 Sozialer Wohnungsbau 1992

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau wird seit dem 1.1.1991 bundeseinheitlich geführt. Damit kann das Statistische Bundesamt in der vorliegenden Publikation gesamtdeutsche Ergebnisse über den sozialen Wohnungsbau veröffentlichen.

Die Veröffentlichung erfolgt in gleicher Darstellungsform für alle Länder und nachrichtlich für

- das frühere Bundesgebiet
- die neuen Länder und Berlin-Ost.

Den dargestellten Ergebnissen liegen die den Statistischen Landesämtern von den Bewilligungsstellen übergebenen Meldungen zugrunde. In der Einführungsphase dieser Statistik in den neuen Ländern und Berlin-Ost mußten hier neue Berichtswege geschaffen werden.

Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus wurden 1992 in Deutschland Mittel für insgesamt 108 474 Wohnungen bewilligt.

Davon:

87 221 Wohnungen im früheren Bundesgebiet

21 253 Wohnungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Darüber hinaus wurde das Förderungsvolumen 1992 durch den Erwerb von 3 778 vorhandenen Wohnungen erhöht.

Die Anzahl der bewilligten Wohnungen im sozialen Wohnungsbau ist im früheren Bundesgebiet 1992 gegenüber 1991 um 3,3 % (2 941 Wohnungen) zurückgegangen. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gab es 1992 einen erheblichen Anstieg der Bewilligungen auf das 5,6-fache. Damit entfiel jede fünfte bewilligte Wohnung auf die neuen Länder und Berlin-Ost. Eine Verteilung nach den drei Förderungswegen stellt sich wie folgt dar:

	Bewilligte Wohnungen			
	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	87 221	100	21 253	100
1. Weg	39 018	44,7	4 776	22,5
2. Weg	20 136	23,1	894	4,2
3. Weg	28 067	32,2	15 583	73,3

Von den 1992 im früheren Bundesgebiet geförderten Wohnungen waren rund 57 000 Mietwohnungen, deren Anteil mit 65 % am gesamten sozialen Wohnungsbau gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozentpunkte zurückging. In den neuen Ländern und Berlin-Ost waren es rund 10 200 Mietwohnungen. Das sind 48 % aller 1992 geförderten Wohnungen.

TABELLE 1: SOZIALER WOHNUNGSBAU 1992  
DEUTSCHLAND

Förderungsart Gebäudeart	Geförderte Wohnungen		Geförderte Wohnfläche		Eigentümer- wohnungen 1)		Bundes- und Landesmittel	
	Anzahl	%	1 000 m²	%	Anzahl	%	1 000 DM	%
Förderung insgesamt	108 474	100	9 595	100	41 280	100	5 907 419	100
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	100 353	92,5	8 916	92,9	33 262	80,6	5 239 265	97,2
dar. mit 1 Wohnung	30 571	28,2	3 632	37,9	28 671	69,5	1 480 004	25,1
mit 2 Wohnungen	6 677	6,2	662	6,9	4 001	9,7	184 018	3,1
mit 3 Wohnungen	62 446	57,6	4 319	45,0	-	-	3 772 486	63,9
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	8 017	7,4	671	7,0	8 017	19,4	166 649	2,8
1. Förderungsweg	41 456	38,2	3 721	38,8	12 771	30,9	4 202 482	71,1
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	40 025	36,9	3 577	37,3	11 340	27,5	4 101 434	69,4
dar. mit 1 Wohnung	10 518	9,7	1 268	13,2	9 715	23,5	1 013 209	17,2
mit 2 Wohnungen	1 519	1,4	169	1,8	1 256	3,0	109 917	1,9
mit 3 Wohnungen oder mehr	27 555	25,4	1 870	19,5	-	-	2 686 764	45,5
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 431	1,3	144	1,5	1 431	3,5	101 048	1,7
2. Förderungsweg	19 886	18,3	2 128	22,2	14 462	35,0	313 769	5,3
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	17 575	16,2	1 907	19,9	12 151	29,4	276 275	4,7
dar. mit 1 Wohnung	10 809	10,0	1 318	13,7	10 422	25,2	134 720	2,3
mit 2 Wohnungen	1 623	1,5	196	2,0	1 508	3,7	10 511	0,2
mit 3 Wohnungen oder mehr	4 921	4,5	367	3,8	-	-	129 808	2,2
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2 311	2,1	221	2,3	2 311	5,6	37 494	0,6
3. Förderungsweg	43 650	40,2	3 496	36,4	14 047	34,0	1 047 534	17,7
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	39 271	36,2	3 182	33,2	9 771	23,7	1 017 922	17,2
dar. mit 1 Wohnung	9 244	8,5	1 046	10,9	8 534	20,7	332 075	5,6
mit 2 Wohnungen	3 481	3,2	293	3,1	1 237	3,0	57 981	1,0
mit 3 Wohnungen oder mehr	26 544	24,5	1 843	19,2	-	-	627 654	10,6
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4 275	3,9	306	3,2	4 275	10,4	28 107	0,5
1. und 2. Förderungsweg gemischt	3 482	3,2	250	2,6	-	-	343 634	5,8

1) Eigengenutzte Wohnungen sowie Eigentumswohnungen.

Die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen) betrug 41 280 (38,1 % der Bewilligungen), darunter 8 017 Eigentumswohnungen:

- Früheres Bundesgebiet

30 205 Eigentümerwohnungen (34,6 %)

darunter: 6 815 Eigentumswohnungen

- Neue Länder und Berlin-Ost

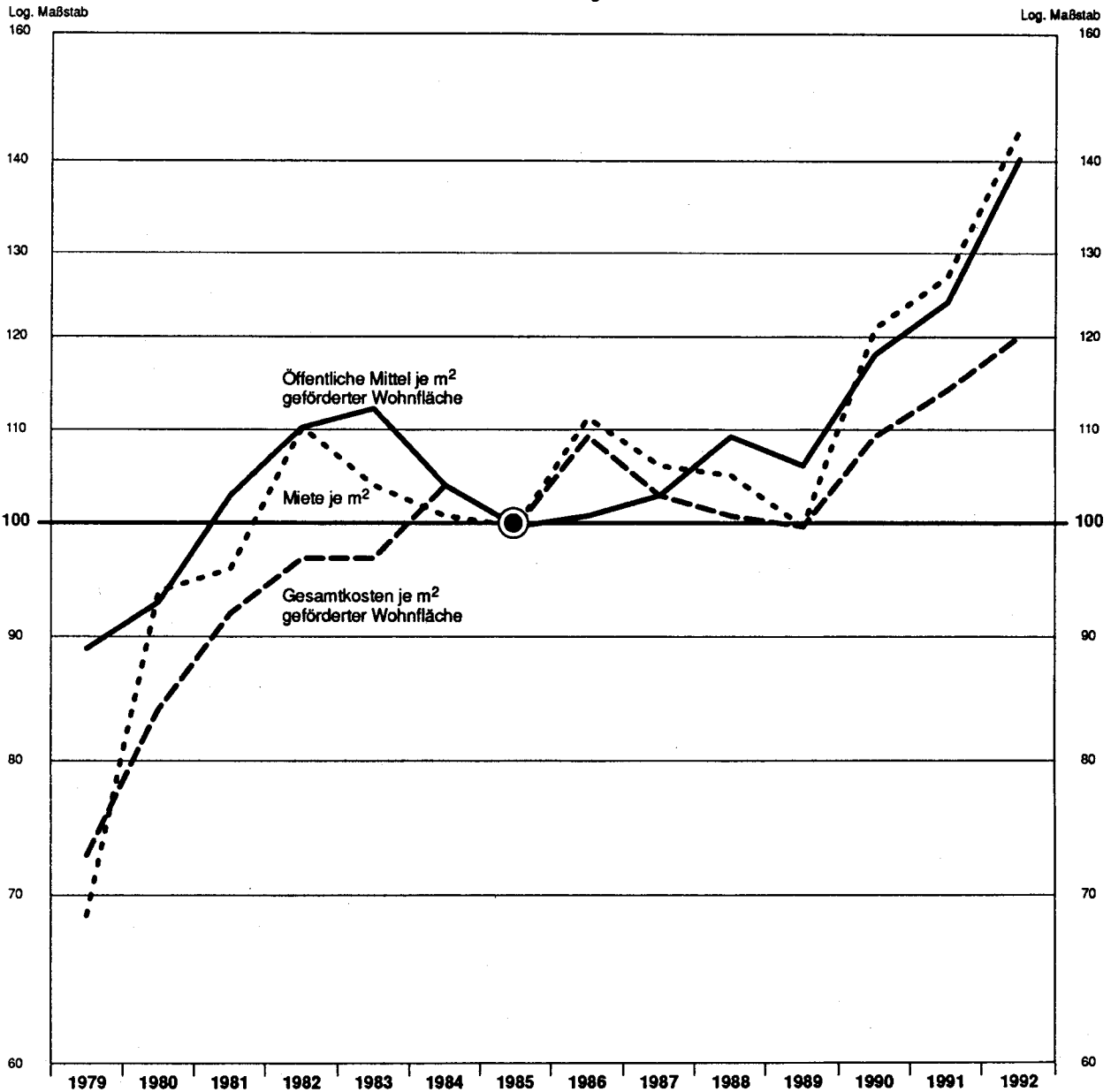
11 075 Eigentümerwohnungen (52,1 %)

darunter: 1 202 Eigentumswohnungen

Die durchschnittliche Miete je m² Wohnfläche von Mietwohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen ist im früheren Bundesgebiet gegenüber 1991 um 10,6 % gestiegen; in den neuen Ländern und Berlin-Ost um 35,3 %. Sie betrug je nach Förderungsweg (in DM):

	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
	1992	1992
Insgesamt	8,37	6,44
davon:		
1. Weg	7,75	5,93
2. Weg	11,95	9,48
3. Weg	8,21	6,38

**SOZIALER WOHNUNGSBAU**  
**1985 = 100**  
**1. Förderungsweg**  
**Gebäude mit 3 Wohnungen oder mehr**  
**Früheres Bundesgebiet**



Statistisches Bundesamt 93 0685

Der Gesamtbetrag der im Jahr 1992 im sozialen Wohnungsbau eingesetzten Finanzierungsmittel belief sich auf rund 31 Mrd. DM:

- 25,3 Mrd. DM früheres Bundesgebiet, das sind 5 % mehr als im Vorjahr;
- 5,9 Mrd. DM neue Länder und Berlin-Ost.

Die Struktur der Finanzierungsmittel in den Hauptpositionen - Mittel aus öffentlichen Haushalten, Kapitalmarktmittel, sonstige Mittel - hat sich gegenüber 1991 für das frühere Bundesgebiet kaum verändert.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost liegt gegenüber dem früheren Bundesgebiet der Anteil der Kapitalmarktmittel deutlich höher.

Die Finanzierungsmittel gliedern sich wie folgt auf:

	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
	%	
Finanzierungsmittel	100	100
davon:		
Mittel aus öffentlichen Haushalten	22,4	15,8
Kapitalmarktmittel	43,4	55,0
Sonstige Mittel	34,1	29,2

Die Hauptanteile der einzelnen Finanzierungsquellen lagen im früheren Bundesgebiet mit einem Finanzierungsanteil von 29 % bei Eigenleistungen der Bauherren, 19,7 % bei Bundes-/Landesmitteln, 14,1 % bei Pfandbriefinstituten und 12,4 % bei Sparkassen. In den neuen Ländern und Berlin-Ost betrugen die Anteile bei Pfandbriefinstituten 37 %, bei Eigenleistungen der Bauherren 25 %, bei Bundes-/Landesmitteln 15,7 % und bei Sparkassen 5,4 %.

TABELLE 2: FINANZIERUNGSMITTEL

Jahr	Finanzierungsmittel insgesamt	Davon			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapitalmarktmittel	sonstige Mittel	
	Mill. DM	%			
Früheres Bundesgebiet					
1. Förderungsweg					
1983 .....	11 367,3	35,5	37,1	27,4	22,8
1984 .....	8 964,6	32,5	40,1	27,4	22,3
1985 .....	9 295,9	31,4	41,3	27,4	22,1
1986 .....	8 187,1	29,7	43,3	27,0	21,6
1987 .....	6 998,1	28,0	45,6	26,4	21,7
1988 .....	6 450,0	29,9	43,8	26,3	21,2
1989 .....	8 751,5	31,9	40,2	27,9	21,8
1990 .....	9 905,9	37,2	32,9	29,9	22,7
1991 .....	11 373,2	37,1	31,4	31,5	23,9
1992 .....	11 120,9	38,7	31,2	30,1	24,2
2. Förderungsweg					
1983 .....	15 814,0	2,1	58,6	39,3	36,8
1984 .....	12 751,8	1,9	59,7	38,4	35,4
1985 .....	9 695,7	2,4	62,5	35,1	32,7
1986 .....	7 414,0	3,4	61,9	34,7	31,9
1987 .....	5 719,4	3,6	61,9	34,5	31,9
1988 .....	5 439,3	4,1	62,1	33,7	31,0
1989 .....	5 203,4	5,5	62,0	32,6	29,9
1990 .....	6 166,0	4,5	58,5	37,0	33,8
1991 .....	5 164,6	3,4	55,6	41,0	36,7
1992 .....	7 106,6	4,8	56,7	38,6	35,0
3. Förderungsweg					
1989 .....	2 829,9	10,6	58,2	31,2	28,3
1990 .....	6 989,0	7,7	54,8	37,5	30,1
1991 .....	7 440,2	8,8	55,0	36,2	31,0
1992 .....	6 329,4	10,5	52,4	37,0	29,4
Deutschland					
1. Förderungsweg					
1991 .....	11 521,3	37,0	31,7	31,3	23,8
1992 .....	12 797,9	36,1	34,1	29,8	23,7
2. Förderungsweg					
1991 .....	5 173,7	3,4	55,6	41,0	36,7
1992 .....	7 511,3	4,5	57,0	38,4	34,3
3. Förderungsweg					
1991 .....	8 133,5	9,4	55,0	35,6	30,7
1992 .....	10 122,3	12,6	53,3	34,1	28,6



Die Bundes- und Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau, die als öffentliche Baudarlehen gewährt wurden, beliefen sich 1992 auf insgesamt 4,5 Mrd. DM:

- 4,2 Mrd. DM im früheren Bundesgebiet (Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 6,0 %)
- 0,3 Mrd. DM in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Die objektbezogenen Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen betrugen 1992 insgesamt 495 Mill. DM. Es handelt sich hierbei aus erhebungstechnischen Gründen lediglich um die erste Jahresrate der Beihilfen, nicht um die Summe der Aufwen-

dungen über die gesamte Laufzeit. Bei der Aufteilung nach Darlehen und Zuschüssen ergibt sich die folgende Darstellung:

	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
objektbezogene Beihilfen	327 Mill. DM	168 Mill. DM
davon:		
Aufwendungsdarlehen	39,8 %	23,1 %
Aufwendungszuschüsse	28,8 %	32,1 %
Annuitätshilfen	0 %	-
Zinszuschüsse	31,4 %	44,8 %

TABELLE 3: FÖRDERUNGSMITTEL NACH FÖRDERUNGSWEGEN

Jahr	Bundes- und Landesmittel für den			Objekt- bezogene Beihilfen insgesamt 1)	Davon			
	1.	2.	3.		Aufwendungs-		Annui- täts- hilfen	Zins- zuschüsse
					darlehen	zuschüsse		
Förderungsmittel insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1983 .....	3 821 660	311 562	-	430 862	305 588	96 085	-	29 189
1984 .....	2 762 631	242 094	-	383 613	298 404	67 177	-	18 032
1985 .....	2 773 297	227 505	-	320 361	195 705	107 006	-	17 650
1986 .....	2 239 660	245 781	-	232 934	155 999	59 688	-	17 247
1987 .....	1 805 585	202 992	-	193 316	122 536	54 520	-	16 260
1988 .....	1 789 148	219 606	-	177 228	117 292	44 598	-	15 338
1989 .....	2 654 188	279 426	238 436	266 647	122 138	100 084	-	44 425
1990 .....	3 527 497	272 330	301 887	339 242	133 468	137 834	-	67 940
1991 .....	3 993 781	167 157	324 525	354 228	122 155	157 997	-	74 076
1992 .....	4 174 801	360 732	449 946	326 908	130 074	94 236	6	102 592
Deutschland								
1991 .....	4 030 402	167 161	435 156	382 190	124 563	164 712	-	92 915
1992 .....	4 498 673	361 212	1 047 534	494 580	168 884	148 032	6	177 658
1. Förderungsweg (ohne Mischförderung)								
Früheres Bundesgebiet								
1983 .....	3 621 436a)	-	-	148 309	88 829	39 787	-	19 693
1984 .....	2 678 728a)	-	-	149 688	103 778	29 334	-	16 576
1985 .....	2 722 461a)	-	-	151 017	48 511	86 766	-	15 740
1986 .....	2 215 718a)	-	-	114 787	47 683	51 179	-	15 925
1987 .....	1 772 729a)	-	-	103 316	38 648	49 213	-	15 455
1988 .....	1 770 860a)	-	-	88 932	35 338	38 908	-	14 686
1989 .....	2 639 982a)	-	-	134 143	44 556	52 930	-	36 657
1990 .....	3 479 033a)	-	-	118 595	46 907	53 965	-	17 723
1991 .....	3 939 151a)	-	-	122 162	53 940	49 282	-	18 940
1992 .....	3 878 610a)	-	-	95 624	42 914	34 315	-	18 395
Deutschland								
1991 .....	3 975 772a)	-	-	129 072	56 248	53 884	-	18 940
1992 .....	4 202 482a)	-	-	151 958	64 082	69 481	-	18 395
darunter für Wohngebäude mit 3 Wohnungen oder mehr								
Früheres Bundesgebiet								
1983 .....	2 713 301	-	-	94 672	63 906	25 391	-	5 375
1984 .....	1 863 796	-	-	96 762	75 586	15 545	-	5 631
1985 .....	1 763 757	-	-	84 178	22 940	57 274	-	3 964
1986 .....	1 121 709	-	-	47 841	13 653	32 101	-	2 087
1987 .....	813 620	-	-	35 437	10 541	23 245	-	1 651
1988 .....	871 672	-	-	29 823	7 835	17 768	-	4 220
1989 .....	1 808 326	-	-	71 320	15 797	31 980	-	23 543
1990 .....	2 662 012	-	-	70 731	22 099	44 985	-	3 647
1991 .....	2 677 759	-	-	60 593	20 023	40 570	-	-
1992 .....	2 550 363	-	-	36 656	8 122	28 434	-	100
Deutschland								
1991 .....	2 696 410	-	-	67 469	22 331	45 138	-	-
1992 .....	2 686 764	-	-	90 072	29 244	60 728	-	100

1) Erste Jahresrate.

a) Einschl. durch Annuitätshilfen verbilligte Baudarlehen in Hamburg.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1981 - 1986**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1981	1982	1983	1984	1985	1986
<b>FRUEHERES BUNDESGBIET</b>							
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	92 902	98 886	104 083	80 408	68 952	52 066
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	48 253	55 480	49 113	37 574	37 916	29 797
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	44 649	43 406	54 970	42 834	31 036	22 269
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	.	.	.	.	.	.
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	6 899	7 234	8 422	7 937	7 224	5 202
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	39 863	32 981	36 613	32 513	31 490	30 219
 GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	43 907	38 914	43 184	35 977	34 189	31 514
DARUNTER:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	28 304	23 901	27 507	24 737	24 221	25 604
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	10 517	8 669	8 973	6 854	5 517	3 619
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	508	476	519	710	1 550	574
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	4 463	5 594	6 013	3 585	2 665	1 535
WOHNHEIME .....	ANZAHL	104	261	166	90	232	177
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	6 018	8 705	8 736	5 291	4 593	4 320
 FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	4 492	5 369	4 564	3 389	3 321	2 718
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	4 174	4 812	4 133	3 005	3 001	2 485
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	339	359	431	384	320	233
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	3 718	4 347	3 621	2 679	2 722	2 216
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	165	161	148	150	151	115
 FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	10 817	12 591	11 367	8 965	9 296	8 187
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	3 998	4 861	4 035	2 911	2 916	2 432
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	3 810	4 376	4 217	3 595	3 836	3 542
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	2 000	2 176	2 193	1 931	2 012	1 913
SPARKASSEN .....	MILL.DM	716	903	959	738	839	697
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	195	202	171	156	185	176
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	360	339	336	274	286	271
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	3 009	3 354	3 116	2 459	2 544	2 213
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	2 550	2 867	2 586	1 999	2 052	1 769
 STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	30 967	26 656	29 847	26 933	26 947	26 459
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	33 287	29 062	31 806	28 535	28 292	26 799
RAUMINHALT .....	1 000 M3	25 149	21 501	22 852	19 810	18 628	17 670
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	3 874	3 334	3 608	3 211	3 165	3 053
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	10 085	9 171	10 544	9 360	9 084	8 770
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	1 202	1 090	1 411	1 346	1 299	1 285
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	316	283	316	273	263	272
DES BAUMERKES .....	MILL.DM	7 415	6 672	7 538	6 605	6 370	6 134
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	346	333	362	327	334	324
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	807	793	917	810	818	755
 WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	3 549	4 367	4 767	2 811	1 937	1 216
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	33 353	41 852	44 912	28 175	18 913	11 896
RAUMINHALT .....	1 000 M3	11 470	14 276	14 600	9 257	6 037	3 744
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	2 355	2 879	2 973	1 862	1 222	751
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	5 782	7 479	7 761	4 942	3 230	2 205
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	467	675	808	558	326	234
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	113	154	159	103	73	52
DES BAUMERKES .....	MILL.DM	4 091	5 187	5 317	3 330	2 190	1 441
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	267	330	330	220	136	102
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	844	1 134	1 147	731	505	377

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1987 - 1992**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1987	1988	1989	1990	1991	1992
<b>FRUEHERES BUNDESGBEIT</b>							
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	40 688	38 886	65 153	90 704	90 162	87 221
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	23 741	22 959	33 812	38 426	40 355	39 018
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	16 927	15 927	15 341	18 064	14 498	20 136
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	.	.	16 000	34 214	35 309	28 067
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	4 559	4 034	4 305	4 732	6 112	6 815
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	23 410	22 167	21 694	24 427	21 944	23 390
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	24 392	22 975	26 798	32 968	30 661	32 512
DARUNTER:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	20 783	20 088	20 412	23 023	20 503	21 512
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 752	1 250	1 619	2 920	3 311	3 552
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	503	485	480	697	600	590
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	1 217	1 100	4 220	6 239	6 176	6 766
WOHNHEIME .....	ANZAHL	130	51	56	77	65	77
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	5 148	3 517	2 594	2 913	4 806	5 577
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	2 212	2 186	3 439	4 441	4 840	5 312
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	2 009	2 009	3 172	4 102	4 485	4 985
OBJEKTBEZOGENE BEIHLIFEN 1) .....	MILL.DM	193	177	267	339	354	327
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	1 773	1 771	2 640	3 479	3 939	3 879
OBJEKTBEZOGENE BEIHLIFEN 1) .....	MILL.DM	103	89	134	119	122	96
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	6 998	6 450	8 752	9 906	11 373	11 121
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	1 962	1 932	2 794	3 685	4 222	4 298
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	3 190	2 823	3 518	3 258	3 572	3 471
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	1 835	1 496	2 154	1 698	1 636	950
SPARKASSEN .....	MILL.DM	592	643	612	613	854	1 187
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	174	162	194	260	317	372
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	231	176	178	221	266	226
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	1 846	1 695	2 439	2 963	3 579	3 352
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	1 518	1 364	1 910	2 246	2 716	2 686
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	21 247	20 577	21 116	24 373	21 978	22 562
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	21 410	20 756	21 561	25 174	22 127	23 059
RAUMINHALT .....	1 000 M3	14 456	16 275	14 816	23 878	15 003	15 971
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	2 481	2 446	2 514	2 945	2 590	2 737
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	7 261	7 032	7 116	8 254	7 615	8 701
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	1 124	1 061	1 042	1 094	983	1 059
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	226	228	229	253	226	234
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	5 075	4 930	5 043	6 057	5 631	6 589
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	262	245	249	272	251	255
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	584	569	552	577	525	564
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	894	854	3 167	5 181	4 685	5 683
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	8 361	8 127	25 699	40 785	38 868	40 207
RAUMINHALT .....	1 000 M3	2 771	2 737	8 912	13 952	13 131	13 694
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	538	543	1 845	2 883	2 753	2 803
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	1 471	1 500	4 972	8 159	8 202	8 540
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	150	164	564	828	829	695
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	36	34	74	112	127	127
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	984	1 005	3 396	5 832	5 755	6 372
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	64	66	221	327	341	328
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	236	230	717	1 061	1 150	1 018

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1991 - 1992**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1991	1992		1991	1992
<b>NEUE LAENDER UND BERLIN-OST</b>						
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	3 811	21 253		93 973	108 474
DAVON GEFOERDERT IM:						
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	495	4 776		40 850	43 794
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	20	894		14 518	21 030
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	3 296	15 583		38 605	43 650
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	41	1 202		6 153	8 017
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE						
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 479	9 873		23 423	33 263
<b>DEUTSCHLAND</b>						
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	1 544	9 605		32 205	42 117
DARUNTER:						
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	1 255	8 048		21 758	29 560
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	92	887		3 403	4 439
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	-	-		600	590
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	197	667		6 373	7 433
WOHNHEIME .....	ANZAHL	-	3		65	80
DARIN HEIMPLATZE (BETTEN) .....	ANZAHL	-	-		4 806	5 577
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	175	1 090		5 014	6 402
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	147	922		4 632	5 907
OBJEKTBEZOGENE BEIHLIFEN 1) .....	MILL.DM	28	168		382	495
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	37	324		3 975	4 202
OBJEKTBEZOGENE BEIHLIFEN 1) .....	MILL.DM	7	56		129	152
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	148	1 677		11 521	12 798
DAVON:						
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	37	324		4 259	4 622
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	81	896		3 653	4 367
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	75	782		1 711	1 732
SPARKASSEN .....	MILL.DM	2	32		856	1 219
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	1	9		318	380
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	1	11		266	237
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	30	457		3 609	3 809
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	27	343		2 743	3 029
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN						
WOHNUNGSBAU						
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	1 293	8 686		22 671	31 248
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 343	9 350		23 470	32 409
RAUMINHALT .....	1 000 M3	878	6 438		15 881	22 409
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	150	1 018		2 740	3 755
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	370	2 927		7 986	11 628
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	26	275		1 009	1 333
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	7	63		233	298
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	310	2 314		5 941	8 902
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	11	104		262	395
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	17	171		542	735
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN						
(OHNE WOHNHEIME)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	187	521		4 872	6 204
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 813	5 932		40 681	46 139
RAUMINHALT .....	1 000 M3	507	1 721		13 638	15 415
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	126	403		2 879	3 206
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	339	1 338		8 541	9 877
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	18	97		846	792
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	7	22		134	149
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	246	935		6 001	7 307
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	16	60		358	388
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	53	224		1 200	1 243

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1992**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	14 527	11 885	7 183	1 678	845	2 942
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	1 482	2 871	4 727	1 606	600	2 155
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	2 480	3 753	2 456	72	164	388
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	10 565	5 261	-	-	81	399
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	3 741	821	507	-	11	315
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	3 607	4 454	471	903	171	371
 GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	4 758	5 488	778	954	268	560
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	2 545	3 929	368	830	213	371
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 437	454	57	60	-	4
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	768	1 063	353	61	55	180
WOHNHEIME .....	ANZAHL	-	35	-	3	-	5
DARIN HEIMPLATZ (BETTEN) .....	ANZAHL	-	1 701	5	-	-	231
 FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	173	707	138	274	24	433
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	58	676	7	273	16	430
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	115	31	130	1	8	3
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	31	379	5	273	10	347
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	18	5	81	0	6	1
 FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	724	1 087	1 968	436	106	563
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	33	432	5	273	10	347
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	442	224	1 088	72	74	95
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	345	27	990	10	8	14
SPARKASSEN .....	MILL.DM	26	91	92	11	30	18
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	6	13	2	5	8	8
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	29	24	2	7	0	5
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	249	431	874	91	23	120
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	219	318	368	89	22	112
 STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	2 560	4 048	421	876	213	375
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	2 611	4 100	466	926	213	379
RAUMINHALT .....	1 000 M3	2 050	3 072	301	570	85	217
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	328	481	52	104	21	41
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	1 227	1 795	275	322	50	143
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	171	224	93	39	8	29
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	41	64	0	8	1	1
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	905	1 380	130	236	40	95
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	31	37	13	12	1	0
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	79	91	39	27	1	18
 WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	583	1 063	195	61	44	112
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	5 126	5 671	2 878	565	473	1 209
RAUMINHALT .....	1 000 M3	1 718	1 951	969	150	142	387
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	360	394	210	38	27	83
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	1 145	1 292	1 188	110	83	269
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	102	41	151	9	6	21
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	24	13	0	3	2	5
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	856	1 144	711	81	53	205
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	39	20	57	5	5	9
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	124	74	269	13	16	28

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1992**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	HESSEN	MECKLENBURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	4 657	2 097	10 655	28 400	4 840
DAVON GEFOERDERT IM:						
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	2 513	-	606	21 271	2 457
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	766	-	1 990	7 129	1 055
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	1 378	2 097	8 059	-	1 328
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	91	1	69	1 231	155
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE						
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	308	1 090	2 560	8 991	1 503
 GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	1 437	1 162	4 064	11 935	1 949
DARUNTER:						
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	663	985	2 557	8 725	1 285
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	110	85	267	790	309
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	-	-	348	204	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	664	92	892	2 179	355
WOHNHEIME .....	ANZAHL	-	-	-	37	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	-	-	-	3 640	-
 FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	238	167	79	2 969	351
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	238	167	32	2 922	338
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	0	-	47	47	13
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	232	-	31	2 308	268
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	0	-	5	28	6
 FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	683	-	198	5 693	661
DAVON:						
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	448	-	33	2 425	270
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	78	-	109	1 867	179
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	3	-	16	236	6
SPARKASSEN .....	MILL.DM	45	-	40	810	36
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	4	-	14	300	15
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	4	-	10	131	15
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	157	-	56	1 402	213
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	138	-	50	1 376	167
 STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN						
WOHNUNGSBAU						
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	695	1 026	3 083	8 941	1 347
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	732	1 074	3 260	9 019	1 410
RAUMINHALT .....	1 000 M3	598	594	2 051	5 916	1 085
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	96	122	386	1 053	177
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	296	303	932	3 294	494
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	36	20	106	343	57
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	8	9	27	79	11
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	225	238	704	2 538	384
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	9	14	45	94	17
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	18	22	51	240	25
 WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN						
(OHNE WOHNHEIME)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	545	77	830	1 668	313
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	2 319	647	5 690	12 877	2 618
RAUMINHALT .....	1 000 M3	869	202	1 870	4 465	1 000
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	166	44	404	901	198
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	527	95	1 027	2 534	588
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	47	3	74	224	57
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	11	3	17	42	7
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	383	74	776	1 826	439
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	24	5	49	103	20
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	62	11	111	339	66

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1992**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	1 379	8 527	3 078	3 218	2 501
DAVON GEFOERDERT IM:						
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	119	-	21	2 767	599
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	264	-	-	513	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	996	8 527	3 057	-	1 902
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	30	881	76	23	65
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE						
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	613	4 808	1 297	709	1 407
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	694	4 322	1 504	1 037	1 207
DARUNTER:						
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	460	3 676	1 283	681	989
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	159	533	31	10	133
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	-	-	-	38	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	75	113	190	308	85
WOHNHEIME .....	ANZAHL	-	-	-	-	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	-	-	-	-	-
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
DEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	9	165	252	265	158
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	8	90	237	262	153
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	1	75	15	3	5
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	8	-	3	261	47
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	-	-	0	1	1
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	44	-	8	510	118
DAVON:						
DEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	8	-	3	289	47
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	14	-	3	79	43
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	2	-	1	69	5
SPARKASSEN .....	MILL.DM	2	-	1	2	13
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	1	-	-	2	2
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	4	-	0	4	2
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	22	-	2	142	28
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	20	-	1	122	28
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN						
WOHNUNGSBAU						
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	485	4 136	1 295	721	1 026
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	510	4 612	1 311	723	1 063
RAUMINHALT .....	1 000 M3	448	2 916	1 401	379	726
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	64	486	149	78	117
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	177	1 381	399	224	315
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	22	121	23	39	3
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	0	34	11	3	1
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	145	1 116	319	144	306
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	4	46	21	13	2
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	6	64	25	25	3
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN						
(OHNE WOHNHEIME)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	60	96	170	303	84
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	370	1 185	1 369	2 391	751
RAUMINHALT .....	1 000 M3	124	230	427	669	242
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	28	78	89	136	50
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	60	211	223	405	119
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	4	9	3	35	5
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	0	7	6	6	2
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	50	161	176	281	92
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	3	10	13	23	4
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	4	24	25	61	15

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

# 1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFERDERT E WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERT E WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
							FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)					
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL									

## DEUTSCHLAND

### A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	41 541	42 102	8 916	100 353	91 533	5 445	33 262	-	7 098	-	5 577
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	29 900	29 560	3 632	30 571	29 527	3 461	28 671	-	886	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	5 253	4 439	662	6 677	5 612	1 000	4 001	-	520	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	591	590	72	591	590	36	590	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	5 698	7 433	4 319	62 446	55 742	948	-	-	120	-	-
WOHNHEIME .....	99	80	231	68	62	-	-	-	5 572	-	5 577
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BEHINDERTE .....	28	25	56	46	42	-	-	-	907	-	912
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN .....	65	50	165	20	20	-	-	-	4 211	-	4 211
SONSTIGE GRUPPEN .....	3	3	8	-	-	-	-	-	363	-	363
VON DEN WOHNGBÄUDEN OHNE											
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME .....	34 094	32 279	4 056	34 680	33 031	4 384	33 236	-	1 210	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5 276	.	671	8 017	7 691	398	.	8 017	8	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	52	15	8	104	32	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	46 869	42 117	9 595	108 474	99 256	5 843	33 263	8 017	7 106	-	5 577
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	192	188	103	1 410	1 220	43	70	227	19	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET .....	142	148	70	982	886	6	59	223	11	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	50	40	33	428	334	37	11	4	8	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	43	31	27	479	135	6	24	1	13	-	-

### B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN .....	277	291	226	3 374	2 307	44	10	41	372	-	372
UNTERNEHMEN .....	2 625	4 407	2 654	37 959	34 560	608	171	2 926	445	-	441
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	2 000	3 816	2 325	33 759	30 501	544	27	2 124	-	-	-
IMMOBILIENFONDS .....	9	41	24	353	343	8	2	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	616	550	305	3 847	3 716	56	142	802	445	-	441
PRIVATE HAUSHALTE .....	43 765	37 222	6 438	65 503	61 028	5 191	33 082	5 049	1 530	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	202	197	279	1 638	1 361	-	-	1	4 759	-	4 764
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	46 869	42 117	9 597	108 474	99 256	5 843	33 263	8 017	7 106	-	5 577

## DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

### A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	13 361	14 873	3 577	40 025	37 227	1 533	11 340	-	5 769	-	5 389
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	10 049	10 411	1 268	10 518	10 404	1 095	9 715	-	268	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 293	1 240	169	1 519	1 430	292	1 256	-	92	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	369	368	46	369	368	33	369	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	1 554	2 776	1 870	27 555	24 965	113	-	-	25	-	-
WOHNHEIME .....	96	78	224	64	60	-	-	-	5 384	-	5 389
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BEHINDERTE .....	27	24	51	45	41	-	-	-	801	-	806
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN .....	64	49	163	19	19	-	-	-	4 129	-	4 129
SONSTIGE GRUPPEN .....	3	3	8	-	-	-	-	-	363	-	363
VON DEN WOHNGBÄUDEN OHNE											
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME .....	11 366	11 163	1 376	11 383	11 270	1 395	11 327	-	325	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 431	.	144	1 431	1 389	136	.	1 431	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	14 792	14 873	3 721	41 456	38 616	1 669	11 340	1 431	5 769	-	5 389
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	43	67	43	626	558	-	10	1	12	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET .....	33	51	28	433	396	-	9	1	5	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	10	16	15	193	162	-	1	-	7	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	18	16	5	73	64	4	10	-	10	-	-



# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
											FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

## NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG

### B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN .....	66	91	70	818	643	1	10	-	372	-	372
UNTERNEHMEN .....	1 159	2 490	1 393	19 813	17 811	20	90	108	441	-	441
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	914	2 232	1 223	17 812	15 898	-	9	60	-	-	-
IMMOBILIENFONDS .....	6	19	12	182	172	6	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	239	239	158	1 819	1 741	14	81	48	441	-	441
PRIVATE HAUSHALTE .....	13 443	12 165	2 059	20 259	19 666	1 648	11 240	1 323	385	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	124	127	201	566	496	-	-	-	4 571	-	4 576
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	14 792	14 873	3 723	41 456	38 616	1 669	11 340	1 431	5 769	-	5 389

## 2. FOERDERUNGSWEG

### A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	13 184	12 779	1 907	17 575	17 039	1 618	12 151	-	862	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	10 941	10 692	1 318	10 809	10 662	826	10 422	-	443	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 684	1 340	196	1 623	1 380	173	1 508	-	345	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	222	222	26	222	222	3	221	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	337	525	367	4 921	4 775	616	-	-	74	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME .....	12 345	11 809	1 482	12 169	11 837	933	12 149	-	643	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 311	.	221	2 311	2 151	162	.	2 311	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	15 495	12 779	2 128	19 886	19 190	1 780	12 151	2 311	862	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	62	44	18	218	201	40	28	13	7	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET .....	40	26	4	37	37	4	26	11	6	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	22	18	14	181	164	36	2	2	1	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	8	6	0	7	6	1	6	1	3	-	-

### B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN .....	3	5	3	56	56	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN .....	223	323	188	2 529	2 413	445	72	44	-	-	-
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	142	254	171	2 325	2 209	445	15	27	-	-	-
IMMOBILIENFONDS .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	81	69	17	204	204	-	57	17	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE .....	15 266	12 449	1 936	17 278	16 701	1 335	12 079	2 267	862	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	3	2	1	23	20	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	15 495	12 779	2 128	19 886	19 190	1 780	12 151	2 311	862	-	-

## 3. FOERDERUNGSWEG

### A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	14 682	13 943	3 182	39 271	33 795	2 292	9 771	-	279	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	8 910	8 457	1 046	9 244	8 461	1 540	8 534	-	175	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	2 264	1 832	293	3 481	2 748	533	1 237	-	83	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	3 507	3 654	1 843	26 544	22 586	219	-	-	21	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

NOCH: 3. FOERDERUNGSWEG

VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENNHEIME .....	10 383	9 307	1 198	11 128	9 924	2 056	9 760	-	242	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 534	.	306	4 275	4 151	100	.	4 275	8	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	52	15	8	104	32	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	16 268	13 958	3 496	43 650	37 978	2 392	9 772	4 275	287	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	87	77	42	566	461	3	32	213	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET .....	69	71	38	512	453	2	24	211	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	18	6	4	54	8	1	8	2	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	17	9	22	399	65	1	8	-	-	-	-
B. BAUHERREN											
DEFFENTLICHE BAUHERREN .....	208	195	153	2 500	1 608	43	-	41	-	-	-
UNTERNEHMEN .....	1 145	1 362	955	13 972	12 683	143	9	2 774	4	-	-
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	851	1 106	820	12 033	10 805	99	3	2 037	-	-	-
IMMOBILIENFONDS .....	3	22	12	171	171	2	2	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	289	231	123	1 727	1 674	42	4	737	4	-	-
PRIVATE HAUSHALTE .....	14 845	12 339	2 318	26 181	22 886	2 206	9 763	1 459	283	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	72	65	70	1 038	834	-	-	1	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	16 268	13 958	3 496	43 650	37 978	2 392	9 772	4 275	287	-	-

NACHRICHTLICH:

FRUEHERES BUNDESGBEIT

FOERDERUNG INSGESAMT .....	35 781	32 512	7 708	87 221	80 780	2 347	23 390	6 815	6 888	-	5 577
DARUNTER:											
1. FOERDERUNGSWEG .....	13 372	13 484	3 324	36 680	34 163	974	10 050	1 327	5 768	-	5 389
2. FOERDERUNGSWEG .....	15 200	12 543	2 050	18 992	18 323	1 033	11 952	2 225	862	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	6 895	5 978	2 084	28 067	24 822	338	1 388	3 263	70	-	-

NEUE LAENDER UND BERLIN-OST

FOERDERUNG INSGESAMT .....	11 088	9 605	1 887	21 253	18 476	3 496	9 873	1 202	218	-	-
DARUNTER:											
1. FOERDERUNGSWEG .....	1 420	1 389	397	4 776	4 453	695	1 290	104	1	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	295	236	78	894	867	747	199	86	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	9 373	7 980	1 412	15 583	13 156	2 054	8 384	1 012	217	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TÜMER GENUTZT					
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

## BADEN-WUERTTEMBERG

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 302	4 750	980	10 758	9 890	604	3 607	-	1 296	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	2 797	2 545	347	2 596	2 545	296	2 554	-	712	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 741	1 437	178	1 639	1 491	261	1 053	-	472	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	764	768	455	6 523	5 854	47	-	-	112	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 411	.	284	3 741	3 639	62	.	3 741	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	12	8	2	28	21	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	6 725	4 758	1 266	14 527	13 550	666	3 607	3 741	1 296	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 339	1 201	172	1 299	1 270	261	1 229	-	367	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	929	846	120	856	846	179	856	-	256	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	403	354	48	374	355	82	373	-	92	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	7	1	4	69	69	-	-	-	19	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	183	.	19	183	176	2	.	183	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 522	1 201	191	1 482	1 446	263	1 229	183	367	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 260	1 863	264	1 979	1 863	144	1 979	-	861	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 530	1 358	184	1 392	1 358	86	1 392	-	442	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	704	505	78	587	505	58	587	-	345	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	26	-	2	-	-	-	-	-	74	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	501	.	49	501	444	9	.	501	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 761	1 863	313	2 480	2 307	153	1 979	501	861	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 703	1 686	544	7 480	6 757	199	399	-	68	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	338	341	43	348	341	31	306	-	14	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	634	578	52	678	631	121	93	-	35	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	731	767	449	6 454	5 785	47	-	-	19	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	727	.	216	3 057	3 019	51	.	3 057	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	12	8	2	28	21	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 442	1 694	762	10 565	9 797	250	399	3 057	68	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL									

## BAYERN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 663	5 481	1 053	11 040	10 106	397	4 454	-	1 701	-	1 701
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	4 028	3 929	481	4 043	3 929	348	3 981	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	624	454	71	691	506	43	473	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	973	1 063	436	6 306	5 671	6	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	38	35	65	-	-	-	-	-	1 701	-	1 701
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	821	.	72	821	741	9	.	821	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	18	7	2	24	11	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	6 502	5 488	1 127	11 885	10 858	406	4 454	821	1 701	-	1 701

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	759	861	282	2 761	2 732	73	613	-	1 701	-	1 701
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	559	549	68	559	549	65	559	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	55	44	7	56	45	8	54	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	107	233	142	2 146	2 138	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	38	35	65	-	-	-	-	-	1 701	-	1 701
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	110	.	9	110	104	1	.	110	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	869	861	291	2 871	2 836	74	613	110	1 701	-	1 701

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 157	3 024	378	3 166	3 033	270	3 166	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 821	2 769	338	2 821	2 769	242	2 821	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	336	255	40	345	264	28	345	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	587	.	52	587	535	5	.	587	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 744	3 024	430	3 753	3 568	275	3 166	587	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 747	1 596	393	5 113	4 341	54	675	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	648	611	75	663	611	41	601	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	233	155	24	290	197	7	74	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	866	830	294	4 160	3 533	6	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	124	.	11	124	102	3	.	124	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	18	7	2	24	11	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 889	1 603	406	5 261	4 454	57	675	124	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER				VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN								
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL										

## BERLIN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	592	778	514	6 676	5 705	989	471	-	2	-	5
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	373	368	43	371	368	239	369	-	2	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	71	57	10	130	102	71	102	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	147	353	461	6 172	5 235	679	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	507	.	51	507	469	248	.	507	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 099	778	565	7 183	6 174	1 237	471	507	2	-	5

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	334	472	335	4 457	3 658	261	304	-	1	-	5
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	219	217	25	218	217	137	218	-	1	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	49	47	7	90	86	61	86	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	65	208	303	4 146	3 355	63	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	270	.	27	270	249	119	.	270	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	604	472	362	4 727	3 907	380	304	270	1	-	5

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	258	306	179	2 219	2 047	728	167	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	154	151	18	153	151	102	151	-	1	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	22	10	3	40	16	10	16	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	82	145	158	2 026	1 880	616	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	237	.	24	237	220	129	.	237	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	495	306	203	2 456	2 267	857	167	237	1	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

## 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFERDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEOFERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER	
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL										

## BRANDENBURG

## FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	938	954	155	1 678	1 525	383	903	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	837	830	96	837	830	306	834	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	61	60	10	114	112	63	69	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	39	61	48	709	565	14	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	938	954	155	1 678	1 525	383	903	-	-	-	-

## DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	867	883	147	1 606	1 453	358	832	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	768	761	88	768	761	281	765	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	59	58	10	111	109	63	67	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	39	61	48	709	565	14	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	867	883	147	1 606	1 453	358	832	-	-	-	-

## 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	71	71	8	72	72	25	71	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	69	69	8	69	69	25	69	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	71	71	8	72	72	25	71	-	-	-	-

## 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

BREMEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	213	268	57	834	758	-	171	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	172	213	21	213	213	-	170	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	40	55	36	620	545	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	11	-	1	11	11	-	-	11	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	224	268	58	845	769	-	171	11	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	51	65	36	600	524	-	18	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	17	17	2	17	17	-	17	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	33	48	34	582	507	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	51	65	36	600	524	-	18	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	153	153	15	153	153	-	153	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	153	153	15	153	153	-	153	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	11	-	1	11	11	-	-	11	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	164	153	16	164	164	-	153	11	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	9	50	6	81	81	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	7	7	2	38	38	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	9	50	6	81	81	-	-	-	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TÜMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

## HAMBURG

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	466	560	218	2 627	2 296	-	371	-	242	-	231
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	380	371	40	372	371	-	371	-	11	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	4	4	0	8	8	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	75	180	147	2 204	1 875	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	7	5	31	43	42	-	-	-	231	-	231
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	296	.	29	315	315	-	.	315	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	762	560	247	2 942	2 611	-	371	315	242	-	231

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	294	367	168	1 987	1 701	-	219	-	242	-	231
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	227	218	24	219	218	-	219	-	11	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	3	3	0	6	6	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	57	141	113	1 719	1 435	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	7	5	31	43	42	-	-	-	231	-	231
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	168	.	16	168	168	-	.	168	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	462	367	184	2 155	1 869	-	219	168	242	-	231

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	156	163	24	262	262	-	152	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	153	153	16	153	153	-	152	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	3	10	8	109	109	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	126	.	12	126	126	-	.	126	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	282	163	36	388	388	-	152	126	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	16	30	26	378	333	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	15	29	26	376	331	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	18	30	27	399	354	-	-	21	-	-	-



1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DER- UNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

HESSEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 577	1 437	373	4 566	3 940	170	308	-	8	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	694	663	92	694	663	101	251	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	128	110	18	169	147	23	57	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	755	664	263	3 703	3 130	46	-	-	8	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	91	-	10	91	75	1	-	91	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 668	1 437	383	4 657	4 015	171	308	91	8	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	365	419	183	2 505	2 262	56	69	-	6	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	146	143	20	146	143	30	62	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	19	18	3	32	30	6	7	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	200	258	160	2 327	2 089	20	-	-	6	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	8	-	1	8	8	-	-	8	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	373	419	184	2 513	2 270	56	69	8	6	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	633	588	86	687	639	88	231	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	528	500	70	528	500	71	183	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	104	87	14	127	107	17	48	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	79	-	9	79	63	1	-	79	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	712	588	95	766	702	89	231	79	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	579	430	104	1 374	1 039	26	8	-	2	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	20	20	2	20	20	-	6	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	5	5	1	10	10	-	2	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	554	405	101	1 344	1 009	26	-	-	2	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4	-	0	4	4	-	-	4	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	583	430	104	1 378	1 043	26	8	4	2	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	ZU- SAMMEN		FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

MECKLENBURG-VORPOMMERN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 158	1 162	194	2 096	1 989	250	1 090	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 015	985	119	1 015	985	173	1 015	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	93	85	15	164	136	26	75	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	50	92	60	917	868	51	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 159	1 162	194	2 097	1 989	250	1 090	1	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 158	1 162	194	2 096	1 989	250	1 090	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 015	985	119	1 015	985	173	1 015	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	93	85	15	164	136	26	75	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	50	92	60	917	868	51	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 159	1 162	194	2 097	1 989	250	1 090	1	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL								

NIEDERSACHSEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 768	4 064	906	10 586	9 527	76	2 560	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 305	2 557	317	2 599	2 557	70	2 125	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	292	267	53	587	446	3	87	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	349	348	43	349	348	3	348	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	822	892	493	7 051	6 176	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	69	.	6	69	64	1	.	69	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 837	4 064	912	10 655	9 591	77	2 560	69	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	594	590	80	599	590	17	593	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	425	424	58	425	424	14	425	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	14	13	2	14	13	1	14	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	154	153	20	154	153	2	154	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7	.	1	7	7	-	.	7	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	601	590	81	606	597	17	593	7	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 933	1 909	240	1 933	1 909	59	1 910	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 664	1 652	209	1 664	1 652	56	1 644	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	74	62	8	74	62	2	72	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	195	195	23	195	195	1	194	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	57	.	5	57	53	1	.	57	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 990	1 909	245	1 990	1 962	60	1 910	57	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 241	1 565	586	8 054	7 028	-	57	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	216	481	50	510	481	-	56	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	204	192	43	499	371	-	1	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	821	892	493	7 045	6 176	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5	.	0	5	4	-	.	5	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 246	1 565	586	8 059	7 032	-	57	5	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DER- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
											FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

NORDRHEIN-WESTFALEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	10 604	11 935	2 484	27 169	26 194	559	8 991	-	3 640	-	3 640
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	8 241	8 725	1 022	8 736	8 688	422	8 080	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	763	790	99	901	871	88	707	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	204	204	25	204	204	33	204	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	1 345	2 179	1 204	17 326	16 429	16	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	51	37	134	2	2	-	-	-	3 640	-	3 640
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 231	.	121	1 231	1 226	27	.	1 231	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	11 835	11 935	2 605	28 400	27 420	586	8 991	1 231	3 640	-	3 640

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	7 344	8 311	1 726	18 296	17 332	388	6 279	-	3 452	-	3 452
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	5 745	6 193	732	6 233	6 186	283	5 594	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	548	559	71	639	609	58	508	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	177	177	22	177	177	31	177	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	825	1 347	774	11 247	10 360	16	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	49	35	127	-	-	-	-	-	3 452	-	3 452
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	637	.	65	637	637	12	.	637	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	7 981	8 311	1 791	18 933	17 969	400	6 279	637	3 452	-	3 452

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 946	3 117	508	5 391	5 390	169	2 712	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 496	2 532	290	2 503	2 502	139	2 486	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	203	204	24	208	208	28	199	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	27	27	3	27	27	2	27	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	220	354	191	2 653	2 653	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	594	.	56	594	589	15	.	594	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 540	3 117	564	5 985	5 979	184	2 712	594	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DER- UNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

RHEINLAND-PFALZ

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 779	1 949	437	4 685	4 595	166	1 503	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 261	1 285	169	1 302	1 285	134	1 244	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	282	309	43	389	372	32	259	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	236	355	225	2 994	2 938	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	155	-	16	155	148	3	-	155	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 934	1 949	453	4 840	4 743	169	1 503	155	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	637	756	210	2 432	2 383	56	537	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	467	501	66	508	501	49	452	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	90	103	14	131	126	7	85	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	80	152	130	1 793	1 756	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	25	-	3	25	21	1	-	25	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	662	756	213	2 457	2 404	57	537	25	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	966	948	125	966	948	110	966	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	792	782	103	792	782	85	792	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	174	166	22	174	166	25	174	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	89	-	10	89	86	2	-	89	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 055	948	135	1 055	1 034	112	966	89	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	176	245	102	1 287	1 264	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	18	40	7	84	80	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	156	203	95	1 201	1 182	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	41	-	3	41	41	-	-	41	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	217	245	105	1 328	1 305	-	-	41	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

SAARLAND

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	826	694	127	1 301	1 084	27	612	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	508	480	63	515	460	21	467	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	234	159	26	268	184	6	145	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	84	75	38	518	440	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	29	.	3	30	14	2	.	30	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	19	-	4	48	-	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	874	694	134	1 379	1 098	29	613	30	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	113	106	14	113	106	2	113	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	98	94	12	98	94	2	98	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	15	12	2	15	12	-	15	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	6	.	1	6	2	-	.	6	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	119	106	15	119	108	2	113	6	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	251	227	30	251	227	22	251	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	190	182	24	190	182	17	190	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	61	45	6	61	45	5	61	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	13	.	1	13	7	-	.	13	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	264	227	31	264	234	22	251	13	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	462	361	83	937	751	3	248	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	220	184	27	227	184	2	179	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	158	102	18	192	127	1	69	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	84	75	38	518	440	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10	.	1	11	5	2	.	11	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	19	-	4	48	-	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	491	361	88	936	756	5	249	11	-	-	-

## 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TÜMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL										

## SACHSEN

## FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 016	4 322	716	7 646	5 937	1 093	4 808	-	209	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	4 172	3 676	469	4 132	3 680	715	4 127	-	161	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	710	533	108	1 284	1 008	337	681	-	48	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	134	113	139	2 230	1 249	41	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	490	.	64	881	836	39	.	881	8	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	5 506	4 322	780	8 527	6 773	1 132	4 808	881	217	-	-

## DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

## 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

## 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 016	4 322	716	7 646	5 937	1 093	4 808	-	209	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	4 172	3 676	469	4 132	3 680	715	4 127	-	161	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	710	533	108	1 284	1 008	337	681	-	48	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	134	113	139	2 230	1 249	41	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	490	.	64	881	836	39	.	881	8	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	5 506	4 322	780	8 527	6 773	1 132	4 808	881	217	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

## SACHSEN-ANHALT

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 387	1 504	260	3 002	2 863	412	1 297	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 303	1 283	150	1 309	1 283	403	1 272	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	26	31	5	57	47	9	25	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	57	190	105	1 634	1 533	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	76	.	5	76	76	-	.	76	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 463	1 504	265	3 078	2 939	412	1 297	76	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	20	20	3	20	20	5	20	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	20	20	3	20	20	5	20	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	21	20	3	21	21	5	20	1	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 367	1 484	257	2 982	2 843	407	1 277	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 283	1 263	147	1 289	1 263	398	1 252	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	26	31	5	57	47	9	25	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	57	190	105	1 634	1 533	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	75	.	5	75	75	-	.	75	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 442	1 484	262	3 057	2 918	407	1 277	75	-	-	-



1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
					ANZAHL		1000 M2					

SCHLESWIG-HOLSTEIN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	839	1 037	224	3 257	3 212	8	709	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	661	681	75	683	681	8	661	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	10	10	2	12	12	-	10	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	38	38	4	38	38	-	38	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	130	308	143	2 524	2 481	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	23	.	3	23	23	-	.	23	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	862	1 037	227	3 280	3 235	8	709	23	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	439	627	174	2 761	2 716	5	316	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	270	290	32	292	290	5	272	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	6	6	1	8	8	-	6	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	38	38	4	38	38	-	38	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	125	293	137	2 423	2 380	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	6	.	1	6	6	-	.	6	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	445	627	175	2 767	2 722	5	316	6	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	400	410	50	496	496	3	393	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	391	391	43	391	391	3	389	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	4	4	1	4	4	-	4	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	5	15	6	101	101	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	17	.	2	17	17	-	.	17	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	417	410	52	513	513	3	393	17	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TÜMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

THUERINGEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 413	1 207	218	2 432	1 912	311	1 407	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 153	989	128	1 154	989	225	1 150	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	213	133	24	263	170	38	257	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	47	85	66	1 015	753	48	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	65	-	6	65	54	6	-	65	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	3	-	0	4	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 481	1 207	224	2 501	1 966	317	1 407	65	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	205	195	47	589	480	51	198	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	159	138	18	159	138	45	158	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	31	23	4	42	31	6	40	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	15	34	25	388	311	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10	-	1	10	10	1	-	10	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	215	195	48	599	490	52	198	10	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 208	1 012	171	1 843	1 432	260	1 209	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	994	851	110	995	851	180	992	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	182	110	20	221	139	32	217	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	32	51	41	627	442	48	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	55	-	5	55	44	5	-	55	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	3	-	0	4	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 266	1 012	176	1 902	1 476	265	1 209	55	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1992

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

NACHRICHTLICH:  
BERLIN-OST

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	362	456	251	3 193	3 107	880	368	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	289	285	33	288	285	191	286	-	1	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	50	45	7	92	82	61	82	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	23	126	211	2 813	2 740	628	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	179	-	18	179	177	122	-	179	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	541	456	269	3 372	3 284	1 002	368	179	1	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	224	291	190	2 457	2 396	226	240	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	171	169	19	170	169	110	170	-	1	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	38	38	5	70	70	53	70	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	15	84	166	2 217	2 157	63	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	93	-	9	93	93	54	-	93	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	317	291	199	2 550	2 489	280	240	93	1	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	138	165	61	736	711	654	128	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	118	116	14	118	116	81	116	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	12	7	2	22	12	8	12	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	8	42	45	596	583	565	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	86	-	9	86	84	68	-	86	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	224	165	70	822	795	722	128	86	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2 GEFOERDERTE WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART  
UND ZWECKBINDUNG 1992  
ANZAHL

FOERDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEFOERDERT IM				
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FOERDE- RUNGSWEG

DEUTSCHLAND

A. FOERDERUNGSART

FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN .....	30 596	19 125	3	11 466	2	.
FOERDERUNG IMT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN .....	37 552	4 883	12 954	19 715	-	.
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG) .....	40 326	17 448	6 929	12 469	3 480	.
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN .....	108 474	41 456	19 886	43 650	3 482	2 338

B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER						
JUNGE EHEPAARE .....	8 618	2 166	3 768	2 649	35	.
KINDERREICHE FAMILIEN .....	11 146	6 763	789	2 888	706	.
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN						
FAMILIENHEIMEN .....	4 203	2 735	744	724	-	.
AELTERE MENSCHEN .....	6 344	3 761	8	1 899	676	.
LAG-BERECHTIGTE .....	397	142	200	55	-	.
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN						
FAMILIENHEIMEN .....	322	120	162	40	-	.
SCHWERBEHINDERTE .....	3 477	2 336	369	474	298	.
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN						
LAENDERN .....	3 777	663	140	2 974	-	.
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER .....	171	1	2	168	-	.
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE .....	860	-	45	815	-	.

NACHRICHTLICH:

FRUEHERES BUNDESGBIET

ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN .....	87 221	36 680	18 992	28 067	3 482	2 338
--------------------------------------	--------	--------	--------	--------	-------	-------

NEUE LAENDER UND BERLIN-OST

ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN .....	21 253	4 776	894	15 583	-	-
--------------------------------------	--------	-------	-----	--------	---	---

**3 GEFÖRDERTE WOHN EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE NACH DER RAUMZAHL 1992**  
**3.1 WOHN EINHEITEN**  
**ANZAHL**

GEBÄUDEART LAND	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	

<b>DEUTSCHLAND</b>									
<b>FOERDERUNG INSGESAMT</b>									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	100 353	1 837	10 674	25 975	28 140	18 624	10 001	5 102	7 098
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	30 571	28	98	807	6 212	10 923	8 198	4 305	886
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	6 677	48	403	1 068	1 897	1 790	943	528	520
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	591	-	-	8	58	192	194	139	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	62 446	1 748	10 128	24 089	19 970	5 718	666	127	120
WOHNHEIME .....	68	13	45	3	3	1	-	3	5 572
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	8 017	100	546	1 812	3 323	1 736	410	90	8
NICHTWOHNGBAEUDE .....	104	-	9	33	39	18	5	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	108 474	1 937	11 229	27 820	31 502	20 378	10 416	5 192	7 106
<b>DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	40 025	1 227	5 910	11 423	10 586	6 112	2 952	1 815	5 769
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	10 518	25	56	227	3 068	3 432	2 239	1 471	268
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 519	15	86	153	391	405	262	207	92
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	369	-	-	2	40	111	113	103	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	27 555	1 175	5 723	11 040	7 084	2 164	338	31	25
WOHNHEIME .....	64	12	45	1	3	-	-	3	5 384
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 431	11	24	125	596	484	146	45	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	41 456	1 238	5 934	11 548	11 182	6 596	3 098	1 860	5 769
<b>2. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	17 575	83	848	2 803	3 322	4 929	3 800	1 790	862
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	10 809	-	16	271	1 804	3 888	3 266	1 564	443
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 623	-	18	109	307	605	396	188	345
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	222	-	-	6	18	81	81	36	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	4 921	83	814	2 417	1 193	355	57	2	74
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 311	1	33	405	875	759	203	35	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	19 886	84	881	3 208	4 197	5 688	4 003	1 825	862
<b>3. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	39 271	365	2 695	10 192	13 769	7 508	3 245	1 497	279
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	9 244	3	26	309	1 340	3 603	2 693	1 270	175
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	3 481	31	290	786	1 186	773	282	133	83
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	26 544	331	2 379	9 096	11 243	3 131	270	94	21
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4 275	88	489	1 282	1 852	493	61	10	8
NICHTWOHNGBAEUDE .....	104	-	9	33	39	18	5	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	43 650	453	3 193	11 507	15 660	8 019	3 311	1 507	287
<b>FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)</b>									
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	14 527	280	1 231	3 414	4 579	2 555	1 461	1 007	1 296
BAYERN .....	11 885	28	787	1 860	3 399	2 872	2 013	926	1 701
BERLIN .....	7 183	-	77	2 709	2 607	1 344	379	67	2
BRANDENBURG .....	1 678	81	307	341	416	380	112	41	-
BREMEN .....	845	8	192	320	104	164	47	10	-
HAMBURG .....	2 942	-	130	970	1 099	582	125	36	242
HESSEN .....	4 657	1	130	1 483	1 504	893	413	233	8
MECKLENBURG-VORPOMMERN .....	2 097	42	345	436	228	265	337	444	-
NIEDERSACHSEN .....	10 655	26	518	2 861	3 540	1 967	1 028	715	-
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	28 400	1 348	5 914	8 332	7 377	3 794	1 241	394	3 640
RHEINLAND-PFALZ .....	4 840	18	388	938	1 318	1 111	698	369	-
SAARLAND .....	1 379	7	46	220	400	366	229	111	-
SACHSEN .....	8 527	50	319	1 788	2 600	2 152	1 172	446	217
SACHSEN-ANHALT .....	3 078	2	189	658	901	702	434	192	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	3 280	37	516	1 060	730	562	281	94	-
THÜRINGEN .....	2 501	9	140	430	700	669	446	107	-
<b>NACHRICHTLICH:</b>									
<b>FRÜHERES BUNDES GEBIET</b>									
FOERDERUNG INSGESAMT .....	87 221	1 753	9 929	23 032	25 331	15 558	7 690	3 928	6 888
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG .....	36 680	1 155	5 571	10 176	9 593	5 674	2 749	1 762	5 768
2. FOERDERUNGSWEG .....	18 992	84	880	2 940	3 854	5 475	3 945	1 814	862
3. FOERDERUNGSWEG .....	28 067	352	2 257	8 359	11 421	4 334	992	352	70
<b>NEUE LAENDER UND BERLIN-OST</b>									
FOERDERUNG INSGESAMT .....	21 253	184	1 300	4 788	6 171	4 820	2 726	1 264	218
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG .....	4 776	83	363	1 372	1 589	922	349	98	1
2. FOERDERUNGSWEG .....	894	-	1	268	343	213	58	11	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	15 583	101	936	3 148	4 239	3 685	2 319	1 155	217

**3 GEFÖRDERTE WOHN EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE NACH DER RAUMZAHL 1992**  
**3.2 WOHNFLÄCHE**  
**1 000 M2**

GEBÄUDEART LAND	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN- EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	

**DEUTSCHLAND**

<b>FOERDERUNG INSGESAMT</b>									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	8 672	78	582	1 667	2 395	1 992	1 234	724	240
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	3 610	1	4	67	662	1 242	1 022	612	18
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	648	1	19	69	170	196	117	76	12
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	72	-	-	1	6	22	24	19	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN .....	4 317	75	536	1 530	1 557	532	71	16	2
WOHNHEIME .....	25	1	23	0	0	0	-	1	208
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	654	3	27	120	275	170	48	11	0
NICHTWOHNGBAEUDE .....	6	-	0	1	3	2	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	9 332	81	609	1 788	2 673	2 164	1 282	735	240
<b>DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 375	53	342	745	937	662	367	269	208
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 262	1	3	19	336	402	284	217	5
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	167	0	4	10	40	48	33	32	2
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	46	-	-	0	4	13	14	15	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN .....	1 875	51	312	716	557	199	36	4	0
WOHNHEIME .....	25	1	23	0	0	-	-	1	201
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	137	0	1	9	57	48	17	5	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 512	53	343	754	994	710	384	274	208
<b>2. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 884	4	46	205	331	559	484	255	19
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 307	-	0	25	195	446	417	224	9
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	187	-	0	9	33	68	50	27	8
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	26	-	-	1	2	9	10	4	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN .....	364	4	46	170	101	36	7	0	2
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	215	0	1	31	77	77	24	5	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 099	4	47	236	408	636	508	260	19
<b>3. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 170	14	124	601	1 085	763	383	200	6
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 041	0	1	23	131	394	321	171	4
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	290	1	14	49	96	79	34	17	2
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN .....	1 839	13	109	529	858	290	28	12	0
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	302	3	25	80	141	45	7	1	0
NICHTWOHNGBAEUDE .....	6	-	0	1	3	2	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 478	17	149	682	1 229	810	390	201	6

**FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)**

BADEN-WUERTTEMBERG .....	1 234	11	58	209	364	263	184	145	27
BAYERN .....	1 060	1	32	106	259	288	243	131	65
BERLIN .....	566	-	3	164	212	134	44	9	0
BRANDENBURG .....	156	4	17	26	44	44	15	6	-
BREMEN .....	55	0	9	18	8	14	5	1	-
HAMBURG .....	238	-	27	52	83	57	14	5	8
HESSEN .....	381	0	6	85	116	89	51	34	0
MECKLENBURG-VORPOMMERN .....	194	2	18	30	20	29	38	57	-
NIEDERSACHSEN .....	911	1	23	165	277	205	132	108	-
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	2 470	59	339	634	761	455	162	60	135
RHEINLAND-PFALZ .....	450	1	22	57	108	120	89	53	-
SAARLAND .....	132	0	2	14	32	39	30	15	-
SACHSEN .....	774	1	16	109	218	234	139	57	5
SACHSEN-ANHALT .....	262	0	8	36	68	71	52	27	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	226	1	24	58	49	52	30	12	-
THUERINGEN .....	223	0	5	25	54	70	54	15	-

**NACHRICHTLICH:**

**FRUEHERES BUNDESGBIET**

FOERDERUNG INSGESAMT .....	7 454	74	545	1 495	2 162	1 651	959	568	235
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG .....	3 112	49	324	667	857	614	342	259	208
2. FOERDERUNGSWEG .....	2 023	4	47	220	379	613	501	259	19
3. FOERDERUNGSWEG .....	2 076	14	104	492	884	416	116	50	1

**NEUE LAENDER UND BERLIN-OST**

FOERDERUNG INSGESAMT .....	1 878	7	64	293	511	513	323	167	5
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG .....	400	4	19	87	137	96	42	15	0
2. FOERDERUNGSWEG .....	76	-	0	16	29	23	7	1	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	1 402	3	45	190	345	394	274	151	5

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1992  
1 000 DM

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDER- UNGSWEG	2. BZW. 3. FÖRDER- UNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUSSE
DEUTSCHLAND							
FÖRDERUNG INSGESAMT							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	4 397 625	1 341 640	442 448	155 368	144 681	6	142 393
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 013 209	466 795	152 704	93 216	9 565	6	49 917
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	114 711	69 307	35 197	10 337	3 915	-	20 945
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	29 469	1 236	3 238	3 008	230	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	2 968 602	803 884	249 901	48 733	129 637	-	71 531
WOHNHEIME .....	271 634	418	1 408	74	1 334	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	101 048	65 601	51 897	13 516	3 327	-	35 054
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	1 505	235	-	24	-	211
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	4 498 673 <sup>2)</sup>	1 408 746	494 580	168 884	148 032	6	177 658
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	4 101 434	.	144 427	61 284	67 027	-	16 116
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 013 209	.	43 406	27 767	4 014	-	11 625
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	109 917	.	7 489	2 377	721	-	4 391
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	29 469	.	2 060	1 830	230	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	2 686 764	.	90 072	29 244	60 728	-	100
WOHNHEIME .....	262 075	.	1 400	66	1 334	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	101 048	.	7 531	2 798	2 454	-	2 279
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	4 202 482 <sup>2)</sup>	.	151 958	64 082	69 481	-	18 395
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	2 533 710	.	.	.	.	.	.
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	273 585	.	.	.	.	.	.
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	34 466	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	328	.	.	.	.	.	.
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	2 035 427	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	189 904	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	9 536	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 543 246	.	.	.	.	.	.
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	2 612	.	75 473	26 623	48 192	-	658
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 033	.	2 706	485	2 050	-	171
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	579	.	957	27	443	-	487
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	.	2	-	2	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	.	71 808	26 111	45 697	-	-
WOHNHEIME .....	-	.	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	1 051	.	1 923	43	1 876	-	4
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 663	.	77 396	26 666	50 068	-	662
MISCHFÖRDERUNG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	1 565 113	.	68 942	34 662	18 822	-	15 458
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	737 592	.	40 700	27 282	1 964	-	11 454
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	74 872	.	6 533	2 351	278	-	3 904
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	29 141	.	2 057	1 830	227	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	651 337	.	18 252	3 133	15 019	-	100
WOHNHEIME .....	72 171	.	1 400	66	1 334	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	90 462	.	5 608	2 756	577	-	2 275
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 655 575	.	74 550	37 418	19 399	-	17 733

1) ERSTE JAHRESRATE.  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN  
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1992  
1 000 DM

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUSSE
2. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	276 275	120 745	83 909	34 523	6	2 307
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	.	134 720	58 697	57 090	481	6	1 120
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	10 511	9 151	7 775	301	-	1 075
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	1 236	1 178	1 178	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	129 808	51 719	17 866	33 741	-	112
WOHNHEIME .....	.	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	37 494	11 509	10 433	741	-	335
NICHTWOHNGBÄUDE .....	.	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	313 769	132 254	94 344	35 264	6	2 642
3. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	1 017 922	175 624	8 523	43 131	-	123 970
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	.	332 075	50 801	8 359	5 070	-	37 172
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	57 981	18 528	156	2 893	-	15 479
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	627 654	106 487	-	35 168	-	71 319
WOHNHEIME .....	.	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	28 107	32 857	285	132	-	32 440
NICHTWOHNGBÄUDE .....	.	1 505	235	-	24	-	211
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	1 047 534	208 716	8 808	43 287	-	156 621
NACHRICHTLICH:							
FRÜHERES BUNDES GEBIET							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	4 174 801 <sup>2)</sup>	810 678	326 908	130 074	94 236	6	102 592
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	3 878 610 <sup>2)</sup>	.	95 624	42 914	34 315	-	18 395
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	313 289	114 195	85 494	26 055	6	2 642
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	449 946	115 437	16	33 866	-	81 555
NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	323 872	598 068	167 672	38 810	53 796	-	75 066
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	323 872	.	56 334	21 168	35 166	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	480	18 059	8 850	9 209	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	597 588	93 279	8 792	9 421	-	75 066

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN  
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.



**4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1992**  
**1 000 DM**

FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUEER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
BADEN-WUERTEMBERG							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	31 258	27 027	115 122	12 789	9	-	102 324
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	31 258	.	18 360	-	-	-	18 360
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	15 198	12 789	-	-	2 409
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	27 027	81 564	-	9	-	81 555
BAYERN							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	378 958	297 534	30 827	23 966	6 861	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	378 958	.	5 217	-	5 217	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	23 966	23 966	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	297 534	1 644	-	1 644	-	-
BERLIN							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	5 205	1 868	130 438	43 237	87 201	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	5 205	.	81 222	28 728	52 494	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	1 868	49 216	14 509	34 707	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
BRANDENBURG							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	272 867	-	1 341	1 341	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	272 867	.	429	429	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	912	912	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
BREMEN							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	9 583	6 253	7 781	1 118	6 395	-	268
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	9 583	.	5 685	-	5 650	-	35
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	6 253	1 351	1 118	-	-	233
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	745	-	745	-	-
HAMBURG							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	347 249 <sup>2)</sup>	82 782	2 879	2 345	534	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	347 249 <sup>2)</sup>	.	1 074	1 074	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	27 211	1 805	1 271	534	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	55 571	-	-	-	-	-
HESSEN							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	232 430	5 189	53	37	16	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	232 430	.	16	-	16	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	5 189	37	37	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	-	166 933	-	-	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	-	.	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	166 933	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN  
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

**4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1992**  
1 000 DM

FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUEER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHELFFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
NIEDERSACHSEN							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	31 050	1 230	47 213	14 950	32 263	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	31 050	.	4 605	3 820	785	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	1 230	11 125	11 114	11	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	31 483	16	31 467	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	2 604 032	318 106	46 753	46 753	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	2 307 841	.	27 559	27 559	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	270 663	17 542	17 542	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
RHEINLAND-PFALZ							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	268 076	69 814	12 728	8 949	3 779	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	268 076	.	5 650	1 871	3 779	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	7 078	7 078	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	69 814	-	-	-	-	-
SAARLAND							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	7 994	-	1 391	1 390	1	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	7 994	.	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	1 390	1 390	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	1	-	1	-	-
SACHSEN							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	-	89 564	75 066	-	-	-	75 066
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	-	.	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	89 564	75 066	-	-	-	75 066
SACHSEN-ANHALT							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	2 804	234 437	14 619	8 792	5 827	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	2 804	.	232	-	232	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	234 437	14 387	8 792	5 595	-	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	260 561	1 355	3 235	3 217	12	6	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	260 561	.	601	601	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	1 355	2 634	2 618	12	6	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
THUERINGEN							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	46 606	106 654	5 134	-	5 134	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	46 606	.	1 308	-	1 308	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	106 654	3 826	-	3 826	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1992  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 O. MEHR				

DEUTSCHLAND

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	4 498 675	4 202 483 <sup>2)</sup>	1 152 594	2 686 764	101 048	.	.	296 192	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	100 919	99 852	87 002	5 958	6 892	.	.	1 067	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	1 408 747	.	.	.	.	313 769	1 047 535	47 443	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	695 447	419 900	44 098	346 872	1 768	26 012	226 227	23 308	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	6 602 869	4 622 383	1 196 692	3 033 636	102 816	339 781	1 273 189	366 943	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	5 758 223	1 731 858	521 918	1 032 949	106 169	1 229 613	2 779 425	17 327	
SPARKASSEN .....	3 452 003	1 218 696	695 187	398 700	63 655	1 167 484	978 266	87 557	
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	872 575	371 588	289 536	58 306	23 130	335 778	153 541	11 668	
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	22 933	8 828	6 981	1 376	471	12 144	1 914	47	
BAUSPARKASSEN .....	994 274	237 007	213 453	5 621	15 988	506 022	249 385	1 860	
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	3 109 402	798 528	350 789	259 198	21 952	1 033 202	1 231 409	46 263	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	14 209 410	4 366 505	2 077 824	1 756 150	231 365	4 284 243	5 393 940	164 722	
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN .....	162	-	-	-	-	162	-	-	
ZINSZUSCHUESSE .....	2 539 857	306 476	266 702	1 796	37 978	42 469	2 190 912	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	137 904	45 630	32 064	6 333	2 598	68 320	22 405	1 549	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	31 108	15 449	14 529	39	881	10 636	5 023	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	506 860	142 799	20 010	46 118	528	16 241	347 820	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	19 234	6 752	138	6 614	-	8 181	4 301	-	
EIGENLEISTUNG .....	8 694 583	3 029 495	1 341 746	1 413 918	125 229	2 577 840	2 896 681	190 567	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	39	39	39	-	-	-	-	-	
SONSTIGES .....	953 297	568 910	99 606	380 876	69 833	206 032	178 355	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	10 342 986	3 809 035	1 508 093	1 853 898	199 069	2 887 250	3 454 585	192 116	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	31 155 265	12 797 923	4 782 609	6 643 684	533 250	7 511 274	10 122 287	723 781	

NACHRICHTLICH:

FRUEHERES BUNDESGBEIT

MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN ..	5 672 338	4 298 284 <sup>2)</sup>	1 011 887	2 897 010	101 742	339 301	667 237	366 943	
KAPITALMARKTMITTELL .....	10 981 226	3 470 919	1 962 932	988 595	218 224	4 027 479	3 318 106	164 722	
SONSTIGE MITTEL .....	8 627 166	3 351 736	1 306 620	1 634 416	163 048	2 739 827	2 343 487	192 116	
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	7 223 329	2 686 051	1 206 830	1 216 238	114 704	2 486 937	1 859 774	190 567	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	25 280 730	11 120 939	4 281 439	5 520 021	483 014	7 106 607	6 329 403	723 781	

NEUE LAENDER UND BERLIN-OST

MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN ..	930 531	324 099	184 805	136 626	1 074	480	605 952	-	
KAPITALMARKTMITTELL .....	3 228 184	895 586	114 892	767 555	13 141	256 764	2 075 834	-	
SONSTIGE MITTEL .....	1 715 820	457 299	201 473	219 482	36 021	147 423	1 111 098	-	
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	1 471 254	343 444	134 916	197 680	10 525	90 903	1 036 907	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	5 874 535	1 676 984	501 170	1 123 663	50 236	404 667	3 792 884	-	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN  
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELEN ENTHALTEN  
SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1992**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 O. MEHR			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
BADEN-WUERTEMBERG								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	31 258	31 258	25 556	2 265	3 437	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	12 812	12 812	11 427	82	1 303	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	27 027	.	.	.	.	-	27 027	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE .....	62 221	1 495	270	1 225	-	387	60 339	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT .....	120 506	32 753	25 826	3 490	3 437	387	87 366	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	1 901 444	345 457	301 176	4 296	39 986	128 166	1 427 821	-
SPARKASSEN .....	276 009	26 474	24 358	16	2 100	155 528	94 007	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	41 956	5 077	4 851	-	226	25 925	10 954	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	4 674	1 150	1 150	-	-	2 372	1 152	-
BAUSPARKASSEN .....	204 987	29 130	26 907	-	2 223	121 700	54 157	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	454 146	34 662	31 891	252	2 519	222 918	196 566	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	2 883 216	441 950	390 333	4 564	47 054	656 609	1 784 657	-
DARUNTER VERBILЛИGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	1 632 893	306 127	266 353	1 796	37 978	40 148	1 286 618	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	28 941	4 775	4 006	-	769	17 881	6 285	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	12 611	6 434	5 838	-	596	2 973	3 204	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	20 993	11 651	11 631	-	20	2 098	7 244	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	3 402	-	-	-	-	-	3 402	-
EIGENLEISTUNG .....	1 541 829	218 896	199 887	2 608	16 401	515 989	806 944	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	76 834	7 098	6 302	75	720	16 857	52 879	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	1 684 610	248 854	227 664	2 683	18 506	555 798	879 958	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN) .....	4 688 332	723 557	643 823	10 737	68 997	1 212 794	2 751 981	-
BAYERN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	378 958	378 958	49 716	248 504	10 455	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	5 602	5 602	5 164	-	438	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	297 534	.	.	.	.	-	297 534	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE .....	112 295	53 251	892	51 619	64	-	59 044	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT .....	788 787	432 209	50 608	300 123	10 519	-	356 578	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	191 563	26 850	10 554	7 093	3 763	111 651	53 062	-
SPARKASSEN .....	575 760	91 030	37 875	31 164	7 061	292 006	192 724	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	65 528	13 200	7 140	4 371	1 237	40 127	12 201	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	205 967	23 724	19 796	400	1 543	142 463	39 780	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	565 379	68 797	38 499	14 716	2 358	313 693	182 889	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	1 604 197	223 601	113 864	57 744	15 962	899 940	480 656	-
DARUNTER VERBILЛИGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	17 959	2 655	1 337	1 000	318	10 623	4 681	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	5 090	1 186	1 024	-	161	2 887	1 017	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	108 035	80 401	2 885	5 180	448	7 962	19 672	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	1 360 830	318 216	96 180	155 755	10 167	658 315	384 299	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	78 461	28 483	3 343	5 259	1 461	38 894	11 084	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	1 570 375	430 941	104 769	167 194	12 555	718 681	420 753	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN) .....	3 963 359	1 086 751	269 241	525 061	39 036	1 618 621	1 257 987	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1992**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
BERLIN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	5 205	5 205	1 079	797	3 033	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	2 211	2 211	1 079	-	1 132	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	1 868	.	.	.	.	1 868	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	7 073	5 205	1 079	797	3 033	1 868	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	1 719 252	990 383	24 027	920 745	43 903	728 869	-	-
SPARKASSEN .....	128 270	91 673	3 706	85 798	2 170	36 597	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	3 826	1 977	1 258	-	719	1 849	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	5 048	2 276	1 118	-	1 158	2 772	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	15 267	1 615	1 114	-	501	13 652	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	1 871 663	1 087 924	31 223	1 006 543	48 451	783 739	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	2 611	211	95	-	116	2 400	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	15	-	-	-	-	15	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	570	320	-	280	40	250	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	13 567	5 495	-	5 495	-	8 072	-	-
EIGENLEISTUNG .....	632 227	367 917	55 799	278 689	33 430	264 310	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	622 587	500 484	83 151	350 864	66 430	122 103	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	1 271 577	874 427	139 045	635 328	100 016	397 150	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	3 150 313	1 967 556	171 347	1 642 668	151 500	1 182 757	-	-
BRANDENBURG								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	272 868	272 868	166 112	105 163	-	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	3 950	3 950	3 950	-	-	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	-	.	.	.	.	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	225	225	-	225	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	273 093	273 093	166 112	105 388	-	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	10 572	9 605	5 779	3 826	-	967	-	-
SPARKASSEN .....	14 759	11 380	9 359	2 020	-	3 379	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	4 211	4 211	4 211	-	-	-	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	438	408	408	-	-	30	-	-
BAUSPARKASSEN .....	9 527	7 267	7 267	-	-	2 260	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	52 430	39 127	37 059	2 068	-	13 303	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	91 937	71 998	64 083	7 914	-	19 939	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	562	514	514	-	-	48	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	230	230	230	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	65	65	65	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	95 367	89 457	71 925	17 207	-	5 910	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	39	39	39	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	809	809	809	-	-	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	97 033	91 075	73 543	17 207	-	5 958	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	462 063	436 166	303 738	130 509	-	25 897	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSTIEDLERSTELLEN).

# 5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1992 1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
			1 ODER 2	3 O. MEHR			
BREMEN							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	9 583	9 583	518	9 065	-	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	157	157	157	-	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	6 253	-	-	-	6 253	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	15 836	9 583	518	9 065	-	6 253	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	11 246	8 347	1 752	6 595	-	2 899	-
SPARKASSEN .....	45 455	30 060	1 932	28 128	-	15 395	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	11 458	7 661	-	7 661	-	3 797	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	3 904	245	185	60	-	3 659	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	32 197	27 490	-	27 490	-	4 706	1
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	104 260	73 803	3 869	69 934	-	30 456	1
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	2 670	349	349	-	-	2 321	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	898	54	52	2	-	844	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	212	39	-	39	-	173	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	22	-	-	-	-	22	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	30 176	21 816	1 426	20 390	-	8 360	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	1 775	1 168	24	1 145	-	607	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	33 083	23 077	1 502	21 576	-	10 006	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	153 179	106 463	5 889	100 575	-	46 715	1
HAMBURG							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	347 249	347 249 <sup>2)</sup>	26 837	278 406	18 428	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	1 559	1 559	951	-	608	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	82 783	-	-	-	-	27 212	55 571
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	289	196	156	-	40	93	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	430 321	347 445	26 993	278 406	18 468	27 305	55 571
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	37 760	14 106	6 383	-	7 723	22 256	1 398
SPARKASSEN .....	37 322	18 254	11 491	-	6 763	19 068	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	16 923	7 857	4 632	-	3 225	9 066	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	9 413	5 310	3 612	-	1 698	4 103	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	82 373	49 476	5 768	30 016	2 870	16 365	16 532
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	183 791	95 003	31 886	30 016	22 279	70 858	17 930
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 850	1 166	276	810	80	684	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	247	132	53	-	80	115	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	4 731	4 318	63	-	-	413	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	73	73	73	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	156 433	111 953	22 442	64 663	19 265	37 630	6 850
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	4 026	2 444	399	869	1 040	1 582	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	167 360	120 086	23 306	66 342	20 465	40 424	6 850
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	781 472	562 534	82 185	374 764	61 212	138 587	80 351

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN  
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1992**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
			1 ODER 2	3 O. MEHR			
HESSEN							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	232 430	232 430	16 813	214 811	806	.	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	2 424	2 424	1 694	671	59	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	5 189	.	.	.	.	5 189	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	231 345	216 039	265	215 736	38	2 987	12 319
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	468 964	448 469	17 078	430 547	844	8 176	12 319
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	3 502	2 808	-	2 808	-	694	-
SPARKASSEN .....	149 649	44 609	10 966	32 960	683	41 855	63 185
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	18 297	4 212	2 072	2 070	70	12 224	1 861
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	33 462	3 893	3 493	330	70	24 878	4 691
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	131 440	22 250	9 152	12 845	253	67 634	41 556
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	336 350	77 772	25 683	51 013	1 076	147 285	111 293
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	8 427	4 491	476	3 925	90	3 364	572
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	1 959	1 051	1 051	-	-	775	133
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	63 335	-	-	-	-	2 613	60 722
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	386 978	137 685	25 106	111 806	773	132 374	116 919
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	53 541	13 402	2 006	11 369	27	13 014	27 125
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	514 240	156 629	28 639	127 100	890	152 140	205 471
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 319 554	682 870	71 400	608 660	2 810	307 601	329 083
MECKLENBURG-VORPOMMERN							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	-	-	-	-	-	.	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	-	-	-	-	-	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	166 933	.	.	.	.	166 933	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	4 173	-	-	-	-	4 173	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	171 106	-	-	-	-	171 106	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	2 879	-	-	-	-	2 879	-
SPARKASSEN .....	51 848	-	-	-	-	51 848	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	5 171	-	-	-	-	5 171	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	178	-	-	-	-	178	-
BAUSPARKASSEN .....	18 526	-	-	-	-	18 526	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	94 969	-	-	-	-	94 969	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	173 571	-	-	-	-	173 571	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	356	-	-	-	-	356	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	4 023	-	-	-	-	4 023	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	798	-	-	-	-	798	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	103 502	-	-	-	-	103 502	-
SONSTIGES .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	393	-	-	-	-	393	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	109 072	-	-	-	-	109 072	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	453 749	-	-	-	-	453 749	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1992**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
NIEDERSACHSEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	31 050	31 050	30 325	480	245	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	6 055	6 055	6 044	-	11	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	1 230	.	.	.	.	1 230	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE .....	90 323	1 939	1 862	-	77	2 222	86 162	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT .....	122 603	32 989	32 187	480	322	3 452	86 162	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	159 374	16 110	15 857	253	-	37 982	105 282	-
SPARKASSEN .....	409 702	40 186	39 947	-	219	111 443	258 093	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	153 611	14 360	14 360	-	-	52 979	86 272	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	94	-	-	-	-	94	-	-
BAUSPARKASSEN .....	95 605	10 471	9 967	-	503	57 068	28 066	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	370 034	27 694	27 544	-	150	116 803	225 537	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	1 188 420	108 801	107 875	253	872	376 369	703 250	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	9 232	1 141	1 141	-	-	7 361	730	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	4 558	2 522	2 522	-	-	1 833	203	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	248 131	2 201	2 201	-	-	2 401	243 529	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN								
EIGENLEISTUNG .....	633 571	49 521	48 941	130	450	210 124	373 926	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	14 242	684	604	-	80	4 701	8 857	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	909 734	56 069	55 409	130	530	226 420	627 245	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN) .....	2 220 757	197 859	195 271	863	1 724	606 241	1 416 657	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	2 604 032	2 307 840	715 059	1 365 234	61 221	.	.	296 192
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	57 297	56 230	48 771	4 308	3 151	.	.	1 067
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	318 105	.	.	.	.	270 662	-	47 443
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE .....	160 125	116 898	40 303	48 560	1 549	19 919	-	23 308
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT .....	3 082 262	2 424 738	755 362	1 413 794	62 770	290 581	-	366 943
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	361 163	236 457	114 787	47 892	10 102	107 379	-	17 327
SPARKASSEN .....	1 306 237	810 032	518 730	201 822	43 255	408 648	-	87 557
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	474 656	295 926	240 421	37 956	17 384	167 062	-	11 668
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	6 371	3 860	3 154	310	396	2 464	-	47
BAUSPARKASSEN .....	220 744	130 573	118 017	4 599	7 958	88 311	-	1 860
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	586 129	389 883	146 358	89 538	11 443	149 983	-	46 263
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	2 955 300	1 866 731	1 141 467	382 117	90 538	923 847	-	164 722
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	44 661	25 677	19 957	-	1 085	17 435	-	1 549
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN								
EIGENLEISTUNG .....	2 075 578	1 375 830	684 358	564 128	40 761	509 181	-	190 567
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	2 120 239	1 401 507	704 315	564 128	41 846	526 616	-	192 116
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN) .....	8 157 801	5 692 976	2 601 144	2 360 039	195 154	1 741 044	-	723 781

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).



**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1992**  
**1000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
RHEINLAND-PFALZ								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	268 075	268 075	63 508	202 578	1 989	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	4 576	4 576	4 466	-	110	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	69 814	.	.	.	.	-	69 814	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	1 490	1 490	-	1 490	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	339 379	269 565	63 508	204 068	1 989	-	69 241	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	12 510	5 821	1 255	4 517	50	5 052	1 637	-
SPARKASSEN .....	138 471	35 895	25 425	9 491	980	64 082	38 494	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	33 153	12 817	8 023	4 599	195	19 304	1 032	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	9 380	2 344	2 269	-	75	7 036	-	-
BAUSPARKASSEN .....	57 677	14 620	14 158	218	244	40 499	2 558	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	244 231	107 227	35 111	70 617	1 499	83 894	53 110	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	495 422	178 724	86 241	89 442	3 043	219 867	96 831	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	5 094	1 235	928	287	20	3 859	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	5 950	4 085	4 041	-	44	1 865	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	33 336	27 282	1 901	25 381	-	212	5 842	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	400 159	167 340	70 620	94 412	2 308	151 277	81 542	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	43 528	13 052	2 660	10 356	36	7 837	22 639	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	488 067	212 994	80 150	130 436	2 408	165 050	110 023	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 322 868	661 283	229 899	423 946	7 440	384 917	276 668	-
SAARLAND								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	7 994	7 994	7 636	-	358	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	500	500	478	-	22	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	-	.	.	.	.	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	7 994	7 994	7 636	-	358	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	2 744	1 508	1 508	-	-	601	635	-
SPARKASSEN .....	65 729	2 276	2 009	-	267	11 078	52 375	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	5 342	501	501	-	-	3 034	1 807	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	300	-	-	-	-	-	300	-
BAUSPARKASSEN .....	27 157	3 561	3 561	-	40	10 430	13 166	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	88 592	6 561	6 448	-	113	26 826	55 205	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	189 864	14 407	13 987	-	420	51 969	123 488	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	4 563	2 104	1 984	-	120	1 387	1 072	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	128	-	-	-	-	-	128	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	150 816	19 673	19 119	-	555	41 849	89 294	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	2 693	-	-	-	-	-	2 693	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	158 200	21 777	21 103	-	675	43 236	93 187	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	356 058	44 178	42 726	-	1 453	95 205	216 675	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSTIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1992**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
SACHSEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	89 564	-	-	-	-	-	89 564	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	1 299	-	-	-	-	-	1 299	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	90 863	-	-	-	-	-	90 863	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	1 018 591	-	-	-	-	-	1 018 591	-
SPARKASSEN .....	97 190	-	-	-	-	-	97 190	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	15 461	-	-	-	-	-	15 461	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	284	-	-	-	-	-	284	-
BAUSPARKASSEN .....	35 119	-	-	-	-	-	35 119	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	225 003	-	-	-	-	-	225 003	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	1 391 648	-	-	-	-	-	1 391 648	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	904 294	-	-	-	-	-	904 294	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	7 414	-	-	-	-	-	7 414	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	466	-	-	-	-	-	466	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	1 466	-	-	-	-	-	1 466	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	46	-	-	-	-	-	46	-
EIGENLEISTUNG .....	691 376	-	-	-	-	-	691 376	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	49 737	-	-	-	-	-	49 737	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	750 505	-	-	-	-	-	750 505	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	2 233 016	-	-	-	-	-	2 233 016	-
SACHSEN-ANHALT								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	2 804	2 804	2 706	-	98	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	277	277	265	-	12	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	234 438	-	-	-	-	-	234 438	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	797	-	-	-	-	-	797	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	238 039	2 804	2 706	-	98	-	235 235	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	129 141	934	934	-	-	-	128 207	-
SPARKASSEN .....	71 120	1 067	1 067	-	-	-	70 053	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	12 269	-	-	-	-	-	12 269	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	37 798	493	333	-	160	-	37 305	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	80 507	973	973	-	-	-	79 534	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	330 835	3 467	3 307	-	160	-	327 368	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	792	146	146	-	-	-	646	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	641	-	-	-	-	-	641	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	55	-	-	-	-	-	55	-
EIGENLEISTUNG .....	116 178	1 419	1 387	-	33	-	114 759	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	1 532	-	-	-	-	-	1 532	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	119 198	1 565	1 533	-	33	-	117 633	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	688 072	7 836	7 546	-	291	-	680 236	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1992**  
**1000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	260 562	260 562	31 544	228 560	458	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	2 576	2 576	1 652	897	27	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	1 355	.	.	.	.	1 355	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	28 771	28 367	350	28 017	-	404	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	290 688	288 929	31 894	256 577	458	1 759	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	151 737	68 640	33 462	34 536	642	83 097	-	-
SPARKASSEN .....	10 835	2 430	988	1 442	-	8 405	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	2 186	1 775	127	1 649	-	411	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	1 214	1 066	-	1 066	-	148	-	-
BAUSPARKASSEN .....	10 999	3 120	3 021	-	99	7 879	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	5 438	2 013	439	1 574	-	3 425	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	182 409	79 044	38 037	40 267	741	103 365	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	162	-	-	-	-	162	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	3 838	1 404	1 095	309	-	2 434	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	18 596	16 326	1 029	15 277	20	270	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1 228	1 119	-	1 119	-	109	-	-
EIGENLEISTUNG .....	164 264	121 743	27 359	93 752	632	42 521	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	1 444	1 007	116	891	-	437	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	187 370	141 599	29 599	111 348	652	45 771	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	660 467	509 572	99 530	408 192	1 851	150 895	-	-
THUERINGEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	46 607	46 607	15 185	30 901	520	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	923	923	904	-	19	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	106 654	.	.	.	.	-	106 654	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	2 094	-	-	-	-	-	2 094	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	155 355	46 607	15 185	30 901	520	-	108 748	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	44 745	4 832	4 444	388	-	-	39 913	-
SPARKASSEN .....	73 647	13 350	7 334	5 859	157	-	60 297	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	8 527	2 014	1 940	-	74	-	6 513	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	18 341	2 324	2 018	14	292	-	16 017	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	81 267	20 760	10 433	10 082	246	-	60 507	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	226 527	43 280	26 169	16 343	769	-	183 247	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	706	57	57	-	-	-	649	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	4 623	70	70	-	-	-	4 553	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	155 299	28 029	17 197	10 378	454	-	127 270	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	1 695	279	192	48	39	-	1 416	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	162 323	28 435	17 516	10 426	493	-	133 888	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	544 205	118 322	58 870	57 670	1 782	-	425 883	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

## 6 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEFÖRDERTEN

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
DEUTSCH								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	26 689	18 813	27 551	19 682	3 264	27 555	-
2	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 080	1 064	1 261	1 046	198	2 386	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	513	442	513	362	63	513	-
4	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	3 646	5 572	5 716	14 022	2 917	41 944	7
5	WOHNHEIME .....	53	348	55	655	137	60	3 135
6	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	31 981	26 239	35 096	35 767	6 579	72 458	3 142
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	4 775	.	.	.	595	7 181	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	23 388	16 020	24 249	17 500	2 882	24 252	-
9	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	804	799	985	820	155	1 860	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	479	417	479	338	59	479	-
11	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	3 615	5 523	5 676	13 930	2 899	41 689	7
12	WOHNHEIME .....	53	348	55	655	137	60	3 135
13	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	28 339	23 107	31 444	33 243	6 132	68 340	3 142
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	4 421	.	.	.	559	6 790	-
FERTIG								
15	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	3 301	2 793	3 302	2 182	382	3 303	-
16	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	276	265	276	226	43	526	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	34	25	34	24	4	34	-
18	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	31	49	40	92	18	255	-
19	WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	3 642	3 132	3 652	2 524	447	4 118	-
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	354	.	.	.	36	391	-
WOHNUNGS								
22	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	102	159	510	267	52	510	-
23	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	14	30	39	27	6	78	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	-
25	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	576	1 478	1 433	4 230	850	12 187	-
26	WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-
27	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	693	1 668	1 983	4 525	908	12 776	-
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	71	.	.	.	18	258	-
PRIVATE								
29	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	26 407	18 576	26 744	19 278	3 182	26 748	-
30	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 051	1 010	1 169	979	183	2 202	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	512	441	512	362	64	512	-
32	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	2 315	2 278	2 816	5 816	1 215	16 832	7
33	WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-
34	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	30 285	22 305	31 241	26 435	4 644	46 294	7
35	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	3 982	.	.	.	410	4 516	-
B: GEBAEUDE AUF								
36	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 806	937	1 831	1 251	219	1 831	-
37	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	24	21	35	28	4	67	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	57	43	57	40	7	57	-
39	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	208	552	488	1 393	289	4 195	-
40	WOHNHEIME .....	21	123	21	227	42	-	1 169
41	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2 116	1 676	2 432	2 939	561	6 150	1 169
42	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	145	.	.	.	15	166	-

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1992

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEBENKOSTEN	
1 000 DM							

LAND

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

HERREN

10 262 974	1 243 488	251 148	7 819 886	310 978	123 797	513 677	1
538 634	57 552	10 935	413 908	17 865	2 055	36 379	2
167 140	19 169	5 396	125 143	7 370	2 296	7 768	3
8 949 530	776 152	129 014	6 587 477	344 741	107 182	1 004 964	4
473 606	20 677	5 929	351 764	15 435	25 556	54 245	5
20 391 944	2 117 038	402 422	15 298 178	696 389	260 886	1 617 031	6
2 085 332	278 687	35 993	1 504 075	53 251	24 911	188 415	7

TIONELLER BAU

8 967 215	1 059 288	219 572	6 874 951	264 605	116 719	432 080	8
404 857	36 943	7 758	318 385	13 190	1 865	26 716	9
154 910	17 512	5 140	116 181	6 843	1 908	7 326	10
8 885 274	768 320	128 071	6 544 585	341 658	106 811	995 829	11
473 606	20 677	5 929	351 764	15 435	25 556	54 245	12
18 885 862	1 902 740	366 470	14 205 866	641 731	252 859	1 516 196	13
1 897 690	231 314	35 095	1 404 009	44 426	24 469	158 377	14

TEILBAU

1 295 489	184 200	31 576	944 935	46 373	7 078	81 597	15
139 837	20 609	3 177	95 523	4 675	190	9 663	16
12 230	1 657	256	8 962	527	388	440	17
64 256	7 832	943	42 892	3 083	371	9 135	18
-	-	-	-	-	-	-	19
1 505 812	214 298	35 952	1 092 312	54 658	8 027	100 835	20
187 642	47 373	898	100 066	8 825	442	30 038	21

UNTERNEHMEN

157 390	15 899	4 286	108 063	8 056	4 433	16 653	22
15 248	1 301	323	10 935	428	404	1 857	23
-	-	-	-	-	-	-	24
2 804 774	275 234	42 753	1 956 093	128 152	47 166	355 376	25
-	-	-	-	-	-	-	26
2 977 720	292 440	47 379	2 075 318	136 649	52 004	373 930	27
59 781	4 783	1 120	41 048	2 413	653	9 764	28

HAUSHALTE

10 026 362	1 216 817	245 963	7 656 322	301 498	119 212	486 550	29
502 364	53 857	10 112	387 802	16 510	1 613	32 470	30
166 833	19 163	5 380	124 916	7 357	2 296	7 721	31
3 426 799	283 746	36 484	2 619 805	106 533	46 623	333 608	32
-	-	-	-	-	-	-	33
14 122 358	1 573 583	297 939	10 788 845	431 898	169 744	860 349	34
1 469 801	221 129	19 806	1 050 962	35 360	20 404	122 140	35

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

627 849	12 475	28 916	518 948	20 810	13 214	33 486	36
15 238	596	320	11 649	1 110	9	1 554	37
15 700	187	953	12 900	779	89	792	38
927 948	15 549	19 759	719 159	43 124	9 574	120 783	39
160 184	1 300	1 967	122 702	5 672	5 272	23 271	40
1 746 919	30 107	51 915	1 385 358	71 495	28 158	179 886	41
46 490	1 757	922	38 408	863	1 234	3 306	42

6 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEFORDERTEN

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
NACH								
FRUEHERES								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	18 823	11 324	19 678	13 908	2 371	19 678	-
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	418	328	567	463	88	1 045	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	513	442	513	362	63	513	-
4	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
5	WOHNUNGEN .....	3 481	4 889	5 234	12 422	2 539	36 392	7
6	WOHNHEIME .....	52	344	52	651	136	42	3 135
7	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	23 287	17 327	26 044	27 806	5 197	57 670	3 142
AUSSERDEM:								
7	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	4 028	.	.	.	509	6 040	-
B: GEBAEUDE AUF								
8	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 700	874	1 725	1 181	206	1 725	-
9	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	11	9	22	17	2	41	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	57	43	57	40	7	57	-
11	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
12	WOHNUNGEN .....	204	507	449	1 272	264	3 815	-
13	WOHNHEIME .....	21	123	21	227	42	-	1 169
14	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1 993	1 556	2 274	2 737	521	5 638	1 169
AUSSERDEM:								
14	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	144	.	.	.	15	165	-
NEUE LAENDER								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
15	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	7 866	7 489	7 873	5 774	893	7 877	-
16	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	662	736	694	583	110	1 341	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-
18	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
19	WOHNUNGEN .....	165	683	482	1 600	378	5 552	-
20	WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.
21	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	8 694	8 912	9 052	7 961	1 382	14 788	-
AUSSERDEM:								
21	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	747	.	.	.	86	1 141	-
B: GEBAEUDE AUF								
22	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	106	63	106	70	13	106	-
23	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	13	12	13	11	2	26	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-
25	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
26	WOHNUNGEN .....	4	45	39	121	25	380	-
27	WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-
28	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	123	120	158	202	40	512	-
AUSSERDEM:								
28	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1992

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEBENKOSTEN	
1 000 DM							

RICHTLICH:

BUNDESgebiet

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

7 682 792	1 005 275	196 885	5 772 259	218 951	121 703	367 719	1
231 972	22 394	3 572	180 253	7 888	1 600	16 265	2
167 140	19 169	5 396	125 143	7 370	2 296	7 768	3
7 687 762	681 244	109 414	5 709 945	288 337	104 597	794 225	4
471 690	20 589	5 929	350 212	15 388	25 556	54 016	5
16 241 356	1 748 671	321 196	12 137 812	537 934	255 752	1 239 991	6
1 791 040	244 886	28 973	1 297 044	43 719	24 358	152 060	7

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

593 715	11 814	27 236	490 762	19 375	13 207	31 321	8
9 734	85	148	7 245	942	9	1 305	9
15 700	187	953	12 900	779	89	792	10
851 958	13 659	17 414	661 878	39 790	9 439	109 778	11
160 184	1 300	1 967	122 702	5 672	5 272	23 271	12
1 631 291	27 045	47 718	1 295 487	66 558	28 016	166 467	13
46 325	1 757	922	38 264	847	1 234	3 301	14

UND BERLIN-OST

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

2 580 182	238 213	54 263	2 047 627	92 027	2 094	145 958	15
306 722	35 158	7 363	233 655	9 977	455	20 114	16
							17
1 261 768	94 908	19 600	877 532	56 404	2 585	210 739	18
							19
4 150 588	368 367	81 226	3 160 366	158 455	5 134	377 040	20
294 292	33 801	7 020	207 031	9 532	553	36 355	21

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

34 134	661	1 680	28 186	1 435	7	2 165	22
5 504	511	172	4 404	168		249	23
							24
75 990	1 890	2 345	57 281	3 334	135	11 005	25
							26
115 628	3 062	4 197	89 871	4 937	142	13 419	27
							28

# 7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1992

## ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FÖRDER- RUNGSWEG	2. FÖRDER- RUNGSWEG	3. FÖRDER- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDER- RUNGSWEG GEMISCHT

## DEUTSCHLAND

MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT  
3 ODER MEHR WOHNUNGEN 1) (ANZAHL) ..... 55 742 24 965 4 775 22 586 3 416

DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE M2  
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 4.00 .....	197	197	-	-	-
4.00 - 4.50 .....	392	8	-	384	-
4.50 - 5.00 .....	123	72	-	51	-
5.00 - 5.50 .....	241	159	-	82	-
5.50 - 6.00 .....	440	264	-	176	-
6.00 - 6.50 .....	2 273	1 446	-	827	-
6.50 - 7.00 .....	3 368	3 055	-	2 313	-
7.00 - 7.50 .....	9 568	3 991	136	5 441	-
7.50 - 8.00 .....	9 181	6 597	-	2 575	9
8.00 - 8.50 .....	12 500	7 443	-	4 521	536
8.50 - 9.00 .....	5 742	1 530	-	3 153	999
9.00 - 9.50 .....	2 864	94	537	494	1 739
9.50 - 10.00 .....	340	29	172	6	133
10.00 - 11.00 .....	4 286	-	2 504	1 782	-
11.00 - 12.00 .....	836	-	245	591	-
12.00 - 13.00 .....	146	-	100	46	-
13.00 - 14.00 .....	263	20	243	-	-
14.00 - 15.00 .....	300	-	156	144	-
15.00 - 16.00 .....	196	-	196	-	-
16.00 ODER MEHR .....	486	-	486	-	-

DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) ..... 8.11 7.53 11.64 7.88 8.91

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE  
WOHNUNGEN IN FAMILIENHEIMEN (ANZAHL) ... 39 462 12 604 13 971 12 887 -

DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE M2  
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 5.00 .....	1 549	228	93	1 228	-
5.00 - 5.50 .....	366	57	42	267	-
5.50 - 6.00 .....	384	86	68	230	-
6.00 - 6.50 .....	766	122	97	547	-
6.50 - 7.00 .....	659	199	142	318	-
7.00 - 7.50 .....	3 205	286	168	2 751	-
7.50 - 8.00 .....	1 367	356	222	789	-
8.00 - 8.50 .....	1 229	439	316	474	-
8.50 - 9.00 .....	1 247	490	386	371	-
9.00 - 9.50 .....	1 312	472	444	396	-
9.50 - 10.00 .....	1 310	517	451	342	-
10.00 - 11.00 .....	2 924	1 159	1 059	706	-
11.00 - 12.00 .....	3 126	1 277	1 120	729	-
12.00 - 13.00 .....	3 070	1 250	1 128	692	-
13.00 - 14.00 .....	2 969	1 202	1 187	580	-
14.00 - 15.00 .....	2 793	1 117	1 154	522	-
15.00 - 16.00 .....	2 449	909	1 107	433	-
16.00 - 17.00 .....	2 007	731	935	341	-
17.00 - 19.00 .....	3 050	998	1 554	498	-
19.00 ODER MEHR .....	3 680	708	2 299	673	-

DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ... 12.44 12.69 14.48 9.98 -

## NACHRICHTLICH:

### FRÜHERERS BUNDESGBEIT

DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) ..... 8.37 7.75 11.95 8.21 8.91  
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ... 13.23 12.93 14.44 10.26 -

### NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST

DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) ..... 6.44 5.93 9.48 6.38 -  
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ... 10.12 10.69 16.09 9.83 -

1) OHNE WOHNHEIME.



**7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN 1992**  
**ANZAHL / DM**

MIETE, BELASTUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
BADEN-WUERTEMBERG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	7.62	7.50	-	7.82	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.12	11.34	14.37	8.84	-
BAYERN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	8.05	7.89	-	8.16	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	15.78	15.36	15.62	17.02	-
BERLIN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	8.93	6.57	13.14	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	15.48	13.77	17.93	-	-
BRANDENBURG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	4.06	4.06	-	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	10.11	9.74	14.44	-	-
BREMEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	7.10	7.04	-	7.90	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.03	7.22	11.43	-	-
HAMBURG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	9.30	8.10	18.75	11.36	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.06	12.17	14.43	11.41	-
HESSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	7.31	6.89	9.00	8.14	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.02	9.08	11.62	9.40	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	7.00	-	-	7.00	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.81	-	-	11.81	-
NIEDERSACHSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	8.65	-	-	8.65	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.04	10.02	12.63	13.15	-
NORDRHEIN-WESTFALEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	8.54	7.97	10.30	-	8.90
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	14.23	13.58	15.59	-	-
RHEINLAND-PFALZ					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	7.84	7.30	-	8.64	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	10.23	9.88	10.48	8.71	-
SAARLAND					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	6.71	-	-	6.71	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.29	11.64	14.82	9.73	-
SACHSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	6.13	-	-	6.13	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	8.55	-	-	8.55	-
SACHSEN-ANHALT					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	6.50	-	-	6.50	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.84	8.37	-	11.90	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	8.34	8.17	12.38	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.51	11.92	14.75	-	-
THUERINGEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	5.62	5.82	-	5.48	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.49	11.65	-	11.46	-

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
		1 ODER 2	3 ODER MEHR						
ANZAHL							DM		
SCHLESWIG-									
KREISFREIE STAEDTE:									
01001	FLensburg .....	176	12	164	-	-	8.49	8.08	
01002	KIEL .....	308	31	276	1	-	8.31	8.31	
01003	LUEBECK .....	412	38	372	2	-	8.25	8.25	
01004	NEUMUNSTER .....	175	25	150	-	-	7.98	7.98	
LANDKREISE:									
01051	DITHMARSCHEN .....	111	30	81	-	-	8.10	8.10	
01053	HERZOGTUM LAUENBURG .....	168	62	102	4	-	8.09	8.09	
01054	NORDFRIESLAND .....	162	28	134	-	-	9.43	8.11	
01055	OSTHOLSTEIN .....	172	49	119	4	-	8.11	8.11	
01056	PINNEBERG .....	331	74	251	6	-	8.09	8.09	
01057	PLÖN .....	123	49	74	-	-	7.89	7.89	
01058	RENSBURG-ECKERNFÖRDE .....	241	92	149	-	-	8.14	8.11	
01059	SCHLESWIG-FLensburg .....	148	68	78	2	-	8.30	8.30	
01060	SEGEBERG .....	442	100	342	-	-	8.83	8.31	
01061	STEINBURG .....	110	32	78	-	-	7.87	7.87	
01062	STORMARN .....	201	43	154	4	-	8.24	8.24	
01000	INSGESAMT .....	3 280	733	2 524	23	-	8.33	8.16	
KREISFREIE STAEDTE .....									
LANDKREISE .....									
		1 071	106	962	3	-	8.26	8.20	
		2 209	627	1 562	20	-	8.38	8.14	
HAM									
02000	INSGESAMT .....	2 942	380	2 204	315	242	9.12	8.06	
NIEDER									
RB BRAUNSCHWEIG									
KREISFREIE STAEDTE:									
03101	BRAUNSCHWEIG .....	65	13	47	5	-	9.37	-	
03102	SALZGITTER .....	57	23	32	2	-	9.29	-	
03103	WOLFSBURG .....	369	65	304	-	-	9.73	-	
LANDKREISE:									
03151	GIFHORN .....	255	122	128	5	-	8.36	-	
03152	GOETTINGEN .....	452	55	396	1	-	8.61	-	
03153	GOSLAR .....	158	10	148	-	-	8.32	-	
03154	HELMSTEDT .....	65	18	47	-	-	8.04	6.56	
03155	NORTHHEIM .....	246	25	220	1	-	8.15	-	
03156	OSTERODE AM HARZ .....	84	20	63	1	-	8.11	-	
03157	PEINE .....	89	41	46	2	-	8.19	-	
03158	WOLFENBUETTEL .....	73	32	39	2	-	8.31	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 913	424	1 470	19	-	8.70	6.56	
RB HANNOVER									
KREISFREIE STAEDT:									
03201	HANNOVER .....	825	37	787	1	-	9.54	-	
LANDKREISE:									
03251	DIEPHOLZ .....	186	81	105	-	-	8.18	-	
03252	HAMELN-PYRMONT .....	89	29	60	-	-	8.23	-	
03253	HANNOVER .....	602	173	421	8	-	8.89	-	
03254	HILDESHEIM .....	394	57	335	2	-	8.46	-	
03255	HOLZMINDEN .....	70	16	54	-	-	8.20	-	
03256	NIEENBURG (WESER) .....	81	43	36	2	-	8.37	-	
03257	SCHAUMBURG .....	162	45	116	1	-	8.16	-	
	RB ZUSAMMEN .....	2 409	481	1 914	14	-	8.95	-	
RB LUENEBURG									
LANDKREISE:									
03351	CELLE .....	119	50	69	-	-	8.60	-	
03352	CUXHAVEN .....	354	171	181	2	-	8.28	-	
03353	HARBURG .....	168	68	99	1	-	9.31	-	
03354	LUECHOW-DANNENBERG .....	36	12	24	-	-	8.05	-	
03355	LUENEBURG .....	137	44	93	-	-	8.72	-	
03356	OSTERHOLZ .....	72	47	24	1	-	8.51	-	
03357	ROTENBURG (WUEMME) .....	210	82	128	-	-	8.36	-	
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL .....	58	32	26	-	-	8.21	-	
03359	STADE .....	358	91	264	3	-	8.94	-	
03360	UELZEN .....	124	25	99	-	-	8.11	-	
03361	VERDEN .....	129	64	60	5	-	8.21	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 765	686	1 067	12	-	8.59	-	

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGEBAUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1992

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									
HOLSTEIN									
164	1 978	152	1 724	-	-	168	2 020	01001	
225	2 161	186	1 886	-	-	297	2 275	01002	
119	1 929	191	1 886	-	-	100	1 936	01003	
124	2 094	95	1 832	-	-	146	2 180	01004	
72	2 023	50	1 762	-	-	110	2 208	01051	
99	1 876	98	1 858	-	-	114	1 850	01053	
68	1 955	45	1 660	-	-	89	2 077	01054	
97	2 015	98	1 787	-	-	101	2 219	01055	
168	1 928	131	1 844	-	-	228	1 976	01056	
108	1 826	106	1 833	37	1 434	161	1 849	01057	
101	1 837	90	1 775	107	2 681	139	1 897	01058	
83	1 799	75	1 738	-	-	120	1 872	01059	
123	1 979	99	1 827	-	-	168	2 059	01060	
77	2 106	60	1 786	-	-	136	2 420	01061	
135	2 196	116	1 874	-	-	168	2 407	01062	
117	1 975	97	1 809	64	1 982	151	2 071	01000	
152	2 025	153	1 850	-	-	160	2 071		
107	1 953	91	1 802	64	1 982	145	2 072		
BURG									
219	2 105	224	2 363	41	1 455	224	2 480	02000	
SACHSEN									
								03100	
162	2 057	160	2 244	-	-	167	1 855	03101	
103	2 043	104	2 036	-	-	86	2 058	03102	
104	2 119	111	2 210	-	-	86	2 016	03103	
86	1 986	79	1 951	104	2 065	116	2 045	03151	
121	2 076	94	2 213	-	-	174	1 993	03152	
62	2 054	77	1 901	-	-	55	2 076	03153	
80	2 168	76	2 264	-	-	110	1 994	03154	
72	2 024	64	2 167	-	-	75	1 997	03155	
67	2 240	66	2 377	-	-	70	2 124	03156	
74	2 124	73	2 235	-	-	78	1 983	03157	
74	2 166	69	2 097	-	-	97	2 330	03158	
88	2 063	83	2 104	104	2 065	98	2 028		
								03200	
318	2 550	200	2 310	-	-	342	2 571	03201	
73	1 740	76	1 744	63	1 677	74	1 698	03251	
65	1 951	70	2 130	54	1 879	56	1 743	03252	
162	2 146	135	2 132	153	1 946	208	2 161	03253	
121	2 076	103	2 219	-	-	140	2 023	03254	
49	1 790	40	2 097	-	-	58	1 652	03255	
53	1 985	48	1 912	-	-	96	2 213	03256	
66	2 045	57	2 205	-	-	92	1 941	03257	
138	2 184	97	2 081	81	1 797	202	2 242		
								03300	
77	2 019	65	1 925	73	1 539	142	2 218	03351	
57	1 579	50	1 738	66	1 507	69	1 481	03352	
98	1 948	84	2 007	-	-	163	1 866	03353	
48	1 531	21	1 722	45	1 320	80	1 594	03354	
59	2 009	62	1 899	-	-	32	2 258	03355	
71	1 752	66	1 705	-	-	128	1 975	03356	
51	1 678	45	1 704	47	1 778	72	1 626	03357	
52	2 045	58	2 084	-	-	37	1 975	03358	
83	1 935	73	1 946	37	2 027	99	1 927	03359	
80	1 999	52	2 130	-	-	140	1 945	03360	
72	1 683	68	1 684	-	-	96	1 683	03361	
69	1 804	62	1 845	60	1 535	93	1 805		

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE  LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
									ANZAHL
03400	RB WESER-EMS								
KREISFREIE STAEDTE:									
03401	DELMEHORST .....	57	38	19	-	-	9.68	-	
03402	EMDEN .....	24	18	6	-	-	10.00	-	
03403	OLDENBURG (OLDENBURG) .....	374	98	276	-	-	8.88	-	
03404	OSNABRUECK .....	280	46	229	5	-	8.74	-	
03405	WILHELMSHAVEN .....	67	18	49	-	-	8.40	-	
LANDKREISE:									
03451	AMMERLAND .....	181	103	78	-	-	8.11	-	
03452	AURICH .....	212	115	97	-	-	8.18	-	
03453	CLOPPENBURG .....	482	217	265	-	-	8.10	-	
03454	EMSLAND .....	760	389	361	10	-	8.15	-	
03455	FRIESLAND .....	85	75	10	-	-	8.16	-	
03456	GRAFSCHAFT BENTHEIM .....	128	55	69	4	-	8.24	-	
03457	LEER .....	288	196	92	-	-	8.18	-	
03458	OLDENBURG (OLDENBURG) .....	195	122	73	-	-	8.18	-	
03459	OSNABRUECK .....	756	206	548	2	-	8.20	-	
03460	VECHTA .....	349	154	193	2	-	8.23	-	
03461	WESERMARSCH .....	270	36	233	1	-	8.32	-	
03462	WITTMUND .....	60	58	2	-	-	8.20	-	
	RB ZUSAMMEN .....	4 568	1 944	2 600	24	-	8.33	-	
03000	INSGESAMT .....	10 655	3 535	7 051	69	-	8.61	6.56	
	KREISFREIE STAEDTE .....	2 118	356	1 749	13	-	9.33	-	
	LANDKREISE .....	8 537	3 179	5 302	56	-	8.38	6.56	
BREMEN									
KREISFREIE STAEDTE:									
04011	BREMEN .....	667	201	455	11	-	7.22	7.16	
04012	BREMERHAVEN .....	178	13	165	-	-	6.50	6.50	
04000	INSGESAMT .....	845	214	620	11	-	7.03	6.97	
NORDRHEIN-									
05100	RB DUESSELDORF								
KREISFREIE STAEDTE:									
05111	DUESSELDORF .....	942	69	870	2	244	8.71	8.38	
05112	DUISBURG .....	810	219	577	14	-	8.34	7.88	
05113	ESSEN .....	668	26	639	3	-	8.22	8.03	
05114	KREFELD .....	260	60	176	24	-	8.21	7.92	
05116	MOENCHENGLADBACH .....	443	147	233	63	-	8.90	-	
05117	MUELHEIM A. D. RUHR .....	161	30	91	40	105	8.07	8.07	
05119	OBERHAUSEN .....	222	72	129	21	-	7.87	7.87	
05120	REMSCHIED .....	328	73	252	3	54	8.88	8.22	
05122	SOLINGEN .....	168	15	145	8	-	8.51	8.10	
05124	WUPPERTAL .....	597	66	512	19	143	8.38	8.18	
LANDKREISE:									
05154	KLEVE .....	604	395	174	35	-	8.15	7.74	
05158	METTANN .....	633	91	510	32	-	8.73	8.06	
05162	NEUSS .....	422	185	218	19	-	8.29	8.04	
05166	VIERSEN .....	541	384	145	12	267	8.23	7.78	
05170	WESEL .....	754	304	380	70	163	8.85	7.58	
	RB ZUSAMMEN .....	7 553	2 136	5 051	365	976	8.49	8.07	
05300	RB KOELN								
KREISFREIE STAEDTE:									
05313	AACHEN .....	376	56	310	10	-	8.21	8.21	
05314	BONN .....	524	106	412	6	-	8.40	8.40	
05315	KOELN .....	1 388	207	1 167	14	196	8.24	8.24	
05316	LEVERKUSEN .....	377	51	317	9	-	8.68	7.92	
LANDKREISE:									
05354	AACHEN .....	371	112	233	26	27	8.56	7.78	
05358	DUEREN .....	427	170	248	9	-	8.08	7.75	
05362	ERFTKREIS .....	581	242	316	23	172	8.28	8.02	
05366	EUSKIRCHEN .....	215	114	91	10	-	7.94	7.68	
05370	HEINSBERG .....	423	186	232	5	-	9.26	7.56	
05374	OBERBERGISCHE KREIS .....	639	301	311	27	-	8.52	7.85	
05378	RHEINISCH-BERGISCHE KREIS ..	316	98	184	34	-	8.35	7.78	
05382	RHEIN-SIEG-KREIS .....	1 106	625	457	24	-	8.91	7.82	
	RB ZUSAMMEN .....	6 743	2 268	4 278	197	395	8.44	8.08	

1) WOHNGEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGEBAUEDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1992

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									
03400									
146	1 849	147	1 781	150	1 534	149	2 080	03401	
75	1 772	71	1 802	-	-	107	1 664	03402	
159	1 846	114	1 783	70	1 749	210	1 874	03403	
178	1 968	142	1 883	-	-	210	1 998	03404	
72	1 827	81	1 788	-	-	78	1 860	03405	
68	1 660	69	1 594	85	1 680	81	1 773	03451	
45	1 572	48	1 553	42	1 454	55	1 527	03452	
51	1 514	48	1 490	56	1 350	58	1 518	03453	
40	1 650	36	1 671	49	1 404	58	1 565	03454	
49	1 701	42	1 562	49	1 554	70	2 048	03455	
58	1 707	52	1 784	65	1 896	81	1 558	03456	
43	1 595	45	1 587	57	1 537	60	1 494	03457	
68	1 743	65	1 735	51	1 574	98	1 843	03458	
75	1 676	73	1 845	70	1 712	78	1 577	03459	
65	1 709	57	1 613	67	1 609	86	1 770	03460	
40	1 733	46	1 780	45	1 668	37	1 719	03461	
39	1 686	37	1 598	-	-	-	-	03462	
62	1 686	58	1 675	59	1 551	88	1 686		
78	1 857	68	1 834	62	1 575	115	1 905	03000	
185	2 162	126	1 940	82	1 727	247	2 246		
67	1 799	63	1 823	61	1 567	88	1 800		
MEN									
164	1 883	143	1 899	-	-	200	1 870	04011	
112	2 211	81	1 876	-	-	147	2 310	04012	
156	1 926	136	1 897	-	-	190	1 949	04000	
WESTFALEN									
05100									
276	2 462	359	2 948	-	-	251	2 361	05111	
180	2 216	115	2 621	-	-	257	1 943	05112	
195	2 067	163	2 840	-	-	198	2 011	05113	
220	2 380	131	2 984	-	-	349	2 040	05114	
110	2 491	104	2 594	96	2 101	263	1 746	05116	
177	2 421	232	2 667	-	-	404	1 857	05117	
165	2 372	137	2 707	-	-	233	1 914	05119	
178	2 142	211	2 356	-	-	173	1 981	05120	
285	2 110	230	2 722	-	-	303	2 009	05122	
168	2 482	131	2 756	27	2 390	184	2 207	05124	
85	2 130	80	2 185	213	1 594	134	1 895	05154	
212	2 307	100	3 109	-	-	270	2 045	05158	
173	2 628	156	2 843	342	4 432	242	2 454	05162	
101	2 611	101	2 658	-	-	190	1 926	05166	
132	2 491	100	2 646	-	-	224	1 866	05170	
154	2 366	116	2 614	192	1 931	230	2 081		
05300									
238	1 961	186	2 151	297	1 647	314	1 853	05313	
273	2 408	213	2 892	-	-	326	2 184	05314	
177	2 502	168	2 534	24	2 195	239	2 391	05315	
274	2 292	177	2 982	-	-	332	2 054	05316	
113	2 121	92	2 319	-	-	179	1 861	05354	
104	2 108	100	2 224	-	-	135	1 817	05358	
139	2 439	130	2 514	202	2 961	169	2 123	05362	
91	2 271	91	2 409	-	-	116	1 928	05366	
73	2 248	78	2 417	43	1 916	57	1 877	05370	
89	2 141	87	2 285	88	2 433	95	1 968	05374	
144	2 604	134	2 953	-	-	176	2 037	05378	
138	2 232	124	2 375	101	2 318	221	1 896	05382	
136	2 302	115	2 437	44	2 215	204	2 108		

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE  LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)		
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT			
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
			WOHNGEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)							
			1 ODER 2	3 ODER MEHR			1. FOERDE- RUNGSWEG			
ANZAHL							DM			
05500	RB MUENSTER									
	KREISFREIE STAEDTE:									
05512	BOTTROP .....	141	26	94	21	66	8.59	7.69		
05513	GELSENKIRCHEN .....	365	47	303	15	-	8.77	7.86		
05515	MUENSTER (WESTF.) .....	545	124	412	9	-	9.09	8.08		
	LANDKREISE:									
05554	BORKEN .....	743	517	170	56	255	8.11	7.42		
05558	COESFELD .....	306	233	60	13	-	7.79	7.47		
05662	RECKLINGHAUSEN .....	941	292	599	50	104	8.46	7.95		
05666	STEINFURT .....	981	575	374	32	275	8.49	7.44		
05570	WARENDORF .....	467	257	165	45	197	8.35	7.45		
	RB ZUSAMMEN .....	4 489	2 071	2 177	241	897	8.58	7.80		
05700	RB DETMOLD									
	KREISFREIE STADT:									
05711	BIELEFELD .....	643	110	512	21	105	8.49	7.79		
	LANDKREISE:									
05754	GUETERSLOH .....	511	249	195	67	98	8.39	7.63		
05758	HERFORD .....	384	178	199	7	-	8.41	7.51		
05762	HOEXTER .....	216	101	115	-	89	8.11	7.13		
05766	LIPPE .....	801	373	417	11	99	8.78	7.60		
05770	MINDEN-LUEBBECKE .....	514	299	210	5	-	8.13	7.41		
05774	PADERBORN .....	446	266	173	7	-	8.21	7.24		
	RB ZUSAMMEN .....	3 515	1 576	1 821	118	391	8.44	7.57		
05900	RB ARNSBERG									
	KREISFREIE STAEDTE:									
05911	BOCHUM .....	586	31	542	13	108	8.10	7.91		
05913	DORTMUND .....	694	93	574	27	-	8.96	7.72		
05914	HAGEN .....	205	21	172	12	-	8.02	7.85		
05915	HAMM .....	607	126	468	13	248	8.42	7.73		
05916	HERNE .....	237	50	173	14	25	7.92	7.80		
	LANDKREISE:									
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS .....	386	98	260	28	94	8.95	7.82		
05958	HOCHSAUERLANDKREIS .....	532	253	231	47	82	8.15	7.28		
05962	MAERKISCHER KREIS .....	704	248	396	60	237	8.61	7.86		
05966	OLPE .....	303	167	113	23	-	8.56	7.35		
05970	SIEGEN-WITTGENSTEIN .....	421	210	189	22	-	7.98	7.67		
05974	SOEST .....	507	286	199	22	25	8.62	7.76		
05978	UNNA .....	918	207	682	29	162	9.05	7.80		
	RB ZUSAMMEN .....	6 100	1 790	3 999	310	981	8.55	7.78		
05000	INSGESAMT .....	28 400	9 841	17 326	1 231	3 640	8.50	7.95		
	KREISFREIE STAEDTE .....	11 287	1 825	9 080	381	1 294	8.46	8.09		
	LANDKREISE .....	17 113	8 016	8 246	850	2 346	8.54	7.75		
HES										
06400	RB DARMSTADT									
	KREISFREIE STAEDTE:									
06411	DARMSTADT .....	94	2	91	1	-	7.15	7.15		
06412	FRANKFURT AM MAIN .....	503	2	501	-	-	6.75	6.59		
06413	OFFENBACH AM MAIN .....	12	2	7	3	-	7.26	7.26		
06414	WIESBADEN .....	369	5	363	1	-	7.08	7.08		
	LANDKREISE:									
06431	BERGSTRASSE .....	108	36	66	6	-	7.11	6.94		
06432	DARMSTADT-DIEBURG .....	141	26	111	4	-	7.20	7.05		
06433	GROSS-GERAU .....	110	26	75	9	-	9.22	7.02		
06434	HOCHTAUNUSKREIS .....	81	6	74	1	-	8.21	7.65		
06435	MAIN-KINZIG-KREIS .....	255	47	197	11	-	7.03	6.74		
06436	MAIN-TAUNUS-KREIS .....	71	6	64	1	-	7.19	7.17		
06437	ODENWALDKREIS .....	84	32	51	1	6	6.85	6.09		
06438	OFFENBACH .....	168	20	144	4	-	7.05	7.03		
06439	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS .....	80	27	49	4	-	7.33	7.13		
06440	WETTERAUKREIS .....	63	31	28	4	-	6.47	6.01		
	RB ZUSAMMEN .....	2 139	268	1 821	50	6	7.12	6.89		
06500	RB GIESSEN									
	LANDKREISE:									
06531	GIESSEN .....	194	49	139	6	-	7.06	6.48		
06532	LAHN-DILL-KREIS .....	431	92	332	7	-	7.61	7.22		
06533	LIMBURG-WEILBURG .....	220	51	162	7	-	8.37	7.15		
06534	MARBURG-BIEDENKOPF .....	227	73	147	7	-	7.64	6.40		
06535	VOGELSBERGKREIS .....	107	24	83	-	-	7.74	6.12		
	RB ZUSAMMEN .....	1 179	289	863	27	-	7.68	6.88		

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1992

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE		
DM									
05500									
144	2 097	133	2 849	-	-	119	1 899	05512	
164	2 152	120	2 597	-	-	191	1 996	05513	
195	2 313	160	2 651	-	-	231	2 146	05515	
53	2 111	79	2 192	76	2 595	71	1 716	05554	
106	2 299	106	2 323	-	-	161	1 781	05558	
131	2 267	110	2 596	-	-	176	1 911	05562	
98	2 129	94	2 137	106	1 621	115	1 765	05566	
109	2 275	97	2 304	-	-	132	1 887	05570	
97	2 199	97	2 306	93	2 038	152	1 929	05570	
05700									
183	2 294	150	2 613	-	-	215	2 137	05711	
112	2 229	107	2 408	43	2 214	139	1 980	05754	
101	2 182	95	2 288	161	2 085	130	2 023	05758	
51	2 123	52	2 172	61	2 193	92	1 880	05762	
97	2 215	98	2 230	101	1 853	108	1 908	05766	
73	2 197	67	2 315	-	2 102	90	1 948	05770	
77	2 221	74	2 307	-	-	110	1 962	05774	
96	2 219	88	2 318	99	1 936	136	2 003	05774	
05900									
209	2 132	119	2 949	-	-	221	1 984	05911	
140	2 078	160	2 814	156	2 030	133	1 963	05913	
131	2 153	102	2 589	-	-	150	2 067	05914	
122	2 013	107	2 588	-	-	134	1 765	05915	
194	2 025	213	2 259	-	-	176	1 857	05916	
189	2 231	155	2 694	231	1 929	237	1 847	05954	
92	2 300	91	2 301	58	1 693	126	1 838	05958	
117	2 385	112	2 256	-	-	122	1 956	05962	
84	2 284	80	2 436	102	2 057	107	1 917	05966	
93	2 155	87	2 309	88	3 869	117	1 934	05970	
99	2 184	95	2 291	140	1 675	126	1 945	05974	
152	2 111	140	2 451	194	2 297	163	1 931	05978	
123	2 173	105	2 397	134	2 051	157	1 921	05978	
122	2 264	104	2 427	85	2 042	183	2 023	05000	
187	2 276	155	2 652	49	2 077	219	2 104		
103	2 257	97	2 377	112	2 027	150	1 930		
SEN									
06400									
368	2 899	20	2 227	-	-	450	2 929	06411	
155	2 649	243	2 674	-	-	139	2 646	06412	
456	2 677	368	2 749	-	-	507	2 642	06413	
430	2 710	318	1 874	-	-	436	2 740	06414	
139	2 323	148	2 446	100	2 000	130	2 225	06431	
203	2 354	280	2 508	-	-	143	2 235	06432	
206	2 549	311	2 511	-	-	98	2 590	06433	
482	2 757	473	2 385	-	-	485	2 808	06434	
129	2 313	99	2 627	-	-	183	2 119	06435	
460	2 588	549	2 620	-	-	437	2 582	06436	
91	2 760	102	2 396	74	2 162	83	3 429	06437	
288	2 503	344	2 511	155	2 526	270	2 501	06438	
205	2 382	223	2 328	-	-	184	2 433	06439	
186	2 412	193	2 452	148	2 692	172	2 222	06440	
236	2 546	189	2 473	96	2 227	283	2 585	06440	
06500									
99	2 147	80	2 388	107	2 136	117	2 032	06531	
86	2 304	74	2 457	97	2 133	103	2 241	06532	
68	2 241	78	2 521	-	-	52	2 006	06533	
56	2 226	60	2 276	86	1 821	48	2 216	06534	
53	2 383	44	2 499	118	2 542	58	2 228	06535	
73	2 256	69	2 423	101	2 122	77	2 156	06535	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT						
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		INS- GESAMT		1. FÖRDER- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL						DM		
06600	RB KASSEL							
06611	KREISFREIE STADT: KASSEL .....	260	19	240	1	-	7.41	7.18
	LANDKREISE:							
06631	FULDA .....	257	60	194	3	1	7.44	6.51
06632	HERSFELD-RÖTENBURG .....	235	35	198	2	-	7.53	6.33
06633	KASSEL .....	206	60	142	4	-	7.31	6.89
06634	SCHWALM-EDER-KREIS .....	180	85	93	2	1	7.85	6.28
06635	WALDECK-FRANKENBERG .....	116	23	92	1	-	7.30	6.25
06636	WERRA-MEISSNER-KREIS .....	85	24	60	1	-	7.00	6.06
	RB ZUSAMMEN .....	1 339	306	1 019	14	2	7.43	6.75
06000	INSGESAMT .....	4 657	863	3 703	91	8	7.34	6.86
	KREISFREIE STAEDTE .....	1 238	30	1 202	6	-	7.09	6.88
	LANDKREISE .....	3 419	833	2 501	85	8	7.49	6.85
RHEINLAND-								
07100	RB KOBLENZ							
07111	KREISFREIE STADT: KOBLENZ .....	351	29	321	1	-	8.18	7.40
	LANDKREISE:							
07131	AHRWEILER .....	77	42	35	-	-	8.07	7.25
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD) ...	142	109	32	1	-	7.76	7.10
07133	BAD KREUZNACH .....	125	32	89	4	-	7.32	7.26
07134	BIRKENFELD .....	91	56	20	15	-	8.38	-
07135	CÖCHEM-ZELL .....	55	51	-	4	-	-	-
07137	MAYEN-KOBLENZ .....	309	110	197	2	-	8.01	7.08
07138	NEUWIED .....	255	92	157	6	-	7.24	7.10
07140	RHEIN-HUNSRUECK-KREIS .....	84	57	26	1	-	8.50	-
07141	RHEIN-LAHN-KREIS .....	178	84	87	7	-	7.67	7.19
07143	WESTERWALDKREIS .....	220	134	81	5	-	7.86	6.80
	RB ZUSAMMEN .....	1 887	796	1 045	46	-	7.86	7.21
07200	RB TRIER							
07211	KREISFREIE STADT: TRIER .....	203	31	151	21	-	7.44	6.88
	LANDKREISE:							
07231	BERNKASTEL-WITTLICH .....	91	62	29	-	-	8.50	-
07232	BITBURG-PRUEM .....	75	51	16	8	-	8.50	-
07233	DAUN .....	51	50	-	1	-	-	-
07235	TRIER-SAARBURG .....	115	59	55	1	-	8.50	-
	RB ZUSAMMEN .....	535	253	251	31	-	7.86	6.88
07300	RB RHEINHESSEN-PFALZ							
	KREISFREIE STAEDTE:							
07311	FRANKENTHAL (PFALZ) .....	90	20	69	1	-	8.77	7.40
07312	KAISERSLAUTERN .....	93	61	30	2	-	7.90	7.40
07313	LANDAU IN DER PFALZ .....	22	15	5	2	-	8.90	-
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN .....	423	48	372	3	-	7.73	7.35
07315	MAINZ .....	329	3	325	1	-	7.75	7.71
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE .	160	13	140	7	-	7.46	7.40
07317	PIRMASENS .....	3	3	-	-	-	-	-
07318	SPEYER .....	77	11	66	-	-	6.70	6.70
07319	WORMS .....	105	13	92	-	-	7.60	7.40
07320	ZWEIBRUECKEN .....	15	12	-	3	-	-	-
	LANDKREISE:							
07331	ALZEY-WORMS .....	105	74	28	3	-	8.05	7.10
07332	BAD DUERCKHEIM .....	181	27	151	3	-	7.58	7.32
07333	DONNERSBERGKREIS .....	110	37	71	2	-	8.50	-
07334	GERMERSHEIM .....	194	40	140	14	-	8.60	7.10
07335	KAISERSLAUTERN .....	102	50	43	9	-	8.48	7.40
07336	KUSEL .....	80	55	21	4	-	8.50	-
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE .....	72	57	11	4	-	8.50	-
07338	LUDWIGSHAFEN .....	101	24	65	12	-	7.97	7.08
07339	MAINZ-BINGEN .....	112	37	69	6	-	7.08	7.00
07340	PIRMASENS .....	44	42	-	2	-	-	-
	RB ZUSAMMEN .....	2 418	642	1 698	78	-	7.83	7.39
07000	INSGESAMT .....	4 840	1 691	2 994	155	-	7.84	7.31
	KREISFREIE STAEDTE .....	1 871	259	1 571	41	-	7.78	7.38
	LANDKREISE .....	2 969	1 432	1 423	114	-	7.91	7.16

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.



IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1992

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									
								06600	
101	2 035	139	2 148	-	-	92	2 018	06611	
52	2 188	56	2 456	56	2 073	49	2 047	06631	
15	2 224	49	2 415	39	2 844	13	2 162	06632	
72	2 147	75	2 248	55	2 153	70	2 059	06633	
51	2 216	49	2 271	47	2 039	59	2 155	06634	
23	2 163	29	2 357	-	-	20	2 060	06635	
47	2 241	34	2 282	91	1 951	70	2 256	06636	
37	2 161	57	2 316	53	2 093	29	2 081		
87	2 331	94	2 400	78	2 133	83	2 305	06000	
69	2 404	93	2 296	39	2 344	67	2 419		
97	2 309	94	2 410	81	2 122	103	2 249		
								07100	
240	1 781	194	2 184	190	2 424	254	1 732	07111	
97	1 945	91	2 026	230	2 231	109	1 783	07131	
43	2 036	41	2 039	-	-	76	2 023	07132	
103	2 202	81	2 169	-	-	143	2 225	07133	
33	2 153	30	2 286	53	1 787	52	1 844	07134	
47	2 250	47	2 250	-	-	-	-	07135	
131	2 100	119	2 137	115	2 430	161	2 067	07137	
115	2 004	97	2 050	-	-	154	1 967	07138	
52	2 133	51	2 178	-	-	106	1 553	07140	
91	2 160	72	2 175	-	-	154	2 140	07141	
64	2 146	56	2 058	110	2 485	107	2 264	07143	
90	2 039	69	2 121	109	2 281	168	1 945		
								07200	
155	2 207	131	2 106	163	2 457	161	2 195	07211	
41	2 332	41	2 292	-	-	44	2 515	07231	
37	2 195	33	2 186	85	3 030	80	1 985	07232	
35	2 246	35	2 246	-	-	-	-	07233	
57	2 072	53	2 123	-	-	111	1 872	07235	
56	2 212	43	2 209	141	2 540	130	2 186		
								07300	
289	2 506	262	2 011	-	-	299	2 601	07311	
212	1 906	156	2 275	256	1 755	127	1 985	07312	
213	2 165	261	1 995	50	3 349	143	2 332	07313	
299	2 586	304	2 040	-	-	298	2 646	07314	
497	2 900	484	2 244	-	-	497	2 911	07315	
217	2 156	205	2 180	-	-	222	2 152	07316	
76	2 042	76	2 042	-	-	-	-	07317	
222	2 429	255	2 022	-	-	218	2 475	07318	
191	2 274	358	2 398	-	-	149	2 250	07319	
60	2 270	52	2 070	108	2 783	-	-	07320	
104	1 904	103	1 887	78	2 340	125	1 853	07331	
183	2 229	170	2 158	-	-	203	2 271	07332	
83	1 930	67	2 160	-	-	117	1 760	07333	
158	2 107	113	2 377	110	2 436	212	2 000	07334	
87	2 075	74	2 157	111	1 947	139	1 981	07335	
50	2 105	48	2 238	50	1 338	65	1 644	07336	
144	2 151	139	2 186	-	-	293	1 883	07337	
272	2 323	278	2 293	-	-	257	2 360	07338	
182	2 141	162	2 173	-	-	220	2 115	07339	
61	2 337	61	2 337	-	-	-	-	07340	
177	2 314	116	2 180	195	1 939	271	2 399		
115	2 181	77	2 155	155	2 152	219	2 204	07000	
269	2 303	207	2 138	208	2 079	292	2 335		
83	2 117	70	2 157	89	2 260	148	2 045		

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			DARUNTER IN						
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
		ANZAHL				DM			
BADEN-									
08100	RB STUTTGART R MITTLERER NECKAR								
08111	STADTKREIS: STUTTGART ..... LANDKREISE:	329	11	307	11	1	8.21	-	
08115	BOEBLINGEN .....	423	63	245	115	23	7.57	-	
08116	ESSLINGEN .....	188	52	91	33	11	8.76	-	
08117	GOEPPINGEN .....	248	44	177	27	19	8.73	-	
08118	LUDWIGSBURG .....	240	61	108	68	12	8.16	-	
08119	REMS-MURR-KREIS .....	227	85	89	53	37	7.26	-	
	R FRANKEN								
08121	STADTKREIS: HEILBRONN ..... LANDKREISE:	65	14	40	11	2	9.83	-	
08125	HEILBRONN .....	611	134	324	153	15	8.72	-	
08126	HOHENLOHEKREIS .....	696	165	80	450	24	7.19	-	
08127	SCHWABISCH HALL .....	872	211	334	323	124	7.21	-	
08128	MAIN-TAUBER-KREIS .....	481	104	228	149	45	7.27	-	
	R OSTWUERTTEMBERG								
08135	LANDKREISE: HEIDENHEIM .....	320	119	176	25	22	7.45	-	
08136	OSTALBKREIS .....	670	198	106	366	43	7.32	-	
	RB ZUSAMMEN .....	5 370	1 261	2 305	1 784	378	7.89	-	
08200	RB KARLSRUHE R MITTLERER OBERRHEIN								
08211	STADTKREISE: BADEN-BADEN .....	37	10	26	1	-	7.45	-	
08212	KARLSRUHE .....	376	74	242	58	-	7.79	-	
08215	LANDKREISE: KARLSRUHE .....	591	224	267	100	57	7.13	-	
08216	RASTATT .....	253	104	87	62	55	7.14	-	
	R UNTERER NECKAR								
08221	STADTKREISE: HEIDELBERG .....	22	12	6	4	3	7.75	-	
08222	MANNHEIM .....	161	27	115	19	9	8.22	-	
08225	LANDKREISE: NECKAR-ODENWALD-KREIS .....	424	108	176	140	30	7.24	-	
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS .....	458	144	238	74	52	7.96	-	
	R NORDSCHWARZWALD								
08231	STADTKREIS: PFORZHEIM .....	68	30	30	7	-	9.65	-	
08235	LANDKREISE: CALW .....	159	80	7	72	31	7.25	-	
08236	ENZKREIS .....	249	88	145	15	37	7.53	-	
08237	FREUDENSTADT .....	256	78	161	17	13	7.25	-	
	RB ZUSAMMEN .....	3 054	979	1 500	569	287	7.57	-	
08300	RB FREIBURG R SUEDLICHER OBERRHEIN								
08311	STADTKREIS: FREIBURG IM BREISGAU .....	287	27	256	4	-	7.68	7.50	
08315	LANDKREISE: BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD ....	320	117	157	46	19	7.18	-	
08316	EMMENDINGEN .....	348	121	195	32	68	7.69	-	
08317	ORTENAU-KREIS .....	417	140	238	39	143	7.37	-	
	R SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG								
08325	LANDKREISE: ROTTWEIL .....	135	82	40	13	41	7.33	-	
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS .....	236	91	105	40	17	7.30	-	
08327	TUTTlingen .....	385	96	66	223	33	7.24	-	

1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHN-  
HEIME, EINSCHL. KLEIN-  
SIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-  
GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR  
WOHNUNGEN (OHNE WOHN-  
HEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTS-  
GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEIN-  
SIEDLERSTELLEN UND WOHN-  
HEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1992

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE		
DM									
WUERTTEMBERG									
								08100	
1 275	3 226	452	2 445	-	-	1 508	3 319	08111	
482	2 568	497	3 205	619	2 469	466	2 326	08115	
523	2 899	507	3 090	-	-	675	2 293	08116	
350	2 654	256	2 969	-	-	470	2 555	08117	
509	2 832	454	3 003	304	2 554	628	2 685	08118	
275	2 723	269	3 041	-	-	294	2 286	08119	
428	2 840	361	2 923	-	-	675	2 772	08121	
255	2 636	190	2 681	347	2 183	343	2 618	08125	
102	2 483	99	2 693	100	2 352	118	1 932	08126	
99	2 369	91	2 669	85	2 127	115	2 194	08127	
99	2 469	87	2 966	99	2 434	119	2 143	08128	
106	2 455	112	2 708	223	5 245	90	2 145	08135	
129	2 516	115	2 683	118	2 053	202	2 173	08136	
189	2 567	165	2 815	124	2 360	247	2 369	08136	
								08200	
227	2 609	222	2 874	-	-	260	2 131	08211	
436	2 220	429	2 950	-	-	437	2 133	08212	
247	2 577	237	2 704	136	1 991	278	2 446	08215	
196	2 414	163	2 824	-	-	302	1 886	08216	
379	3 271	430	2 152	-	-	353	3 981	08221	
349	2 747	381	2 998	-	-	337	2 685	08222	
81	2 217	65	2 566	-	-	108	1 982	08225	
221	2 454	188	2 556	79	3 019	296	2 365	08226	
297	2 664	252	2 751	-	-	483	2 518	08231	
204	2 990	207	2 989	-	-	152	3 009	08235	
205	2 826	222	2 760	-	-	175	2 901	08236	
153	2 261	136	2 808	-	-	173	2 006	08237	
210	2 491	188	2 731	112	2 246	252	2 305	08300	
419	3 037	414	2 992	-	-	425	3 062	08311	
181	2 413	197	2 656	-	-	128	1 914	08315	
184	2 577	188	2 714	-	-	157	2 202	08316	
148	2 343	130	2 639	86	2 998	193	2 112	08317	
95	2 776	94	2 813	-	-	357	2 133	08325	
108	2 469	112	2 723	-	-	95	2 086	08326	
100	2 509	86	2 720	111	2 231	143	2 305	08327	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
		ANZAHL				DM			
R HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE:									
08335	KONSTANZ .....	235	100	88	46	13	7.65	-	
08336	LOERRACH .....	421	71	263	87	29	7.15	-	
08337	WALDSHUT .....	283	73	176	34	12	7.51	-	
	RB ZUSAMMEN .....	3 067	918	1 584	564	375	7.43	7.50	
08400 RB TUEBINGEN									
R NECKAR-ALB									
LANDKREISE:									
08415	REUTLINGEN .....	346	109	167	70	36	7.53	-	
08416	TUEBINGEN .....	185	86	66	33	22	7.48	-	
08417	ZOLLERNALBKREIS .....	255	103	135	17	31	7.24	-	
R DONAU-ILLER 5)									
STADTKREIS:									
08421	ULM .....	353	29	274	50	4	7.72	-	
LANDKREISE:									
08425	ALB-DONAU-KREIS .....	269	131	80	58	30	7.30	-	
08426	BIBERACH .....	466	210	139	117	48	7.21	-	
R BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE:									
08435	BODENSEEKREIS .....	145	49	65	30	16	7.26	-	
08436	RAVENSBURG .....	453	194	79	180	41	7.35	-	
08437	SIGMARINGEN .....	564	166	129	269	28	7.23	-	
	RB ZUSAMMEN .....	3 036	1 077	1 134	824	256	7.48	-	
08000 INSGESAMT .....									
		14 527	4 235	6 523	3 741	1 296	7.63	7.50	
STADTKREISE .....									
		1 698	234	1 296	165	19	7.99	7.50	
LANDKREISE .....									
		12 829	4 001	5 227	3 576	1 277	7.55	-	
BAY									
09100 RB OBERBAYERN									
KREISFREIE STAEDTE:									
09161	INGOLSTADT .....	195	30	152	12	-	8.27	8.20	
09162	MUENCHEN .....	704	15	586	103	-	8.66	8.65	
09163	ROSENHEIM .....	15	9	2	4	-	6.70	-	
LANDKREISE:									
09171	ALTOETTING .....	164	53	107	4	22	7.56	6.93	
09173	BAD TOELZ-WOLFBRATSHAUSEN .....	117	26	72	19	32	8.78	9.04	
09172	BERCHTESGADENER LAND .....	96	10	82	4	31	7.88	8.24	
09174	DACHAU .....	127	16	87	24	48	8.70	8.84	
09175	EBERSBERG .....	52	31	4	16	-	9.60	-	
09176	EICHSTAETT .....	113	57	50	5	44	7.62	-	
09177	ERDING .....	67	44	18	5	-	9.00	9.00	
09178	FREISING .....	53	43	8	2	-	8.73	8.73	
09179	FUERSTENFELDBRUCK .....	44	19	22	3	-	8.98	8.98	
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN .....	41	19	21	1	26	8.31	8.10	
09181	LANDSBERG A. LECH .....	104	37	54	13	-	6.97	6.97	
09182	MIESBACH .....	78	25	47	6	158	8.09	8.13	
09183	MUEHLDORF A. INN .....	126	69	55	2	-	7.57	-	
09184	MUENCHEN .....	92	37	38	17	32	9.21	9.00	
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN .....	73	51	19	3	28	7.42	-	
09186	PFAFFENHOFEN A.D. ILM .....	24	21	1	2	-	8.55	-	
09187	ROSENHEIM .....	148	85	51	12	70	8.11	7.97	
09188	STARNBERG .....	61	15	44	2	-	10.14	9.10	
09189	TRAUNSTEIN .....	209	67	129	6	-	7.51	7.34	
09190	WEILHEIM-SCHONGAU .....	124	52	62	10	-	7.20	7.00	
	RB ZUSAMMEN .....	2 827	831	1 711	275	491	8.27	8.35	
09200 RB NIEDERBAYERN									
KREISFREIE STAEDTE:									
09261	LANDSHUT .....	66	10	56	-	40	7.91	7.34	
09262	PASSAU .....	63	15	46	2	150	6.90	6.86	
09263	STRAUBING .....	115	13	101	1	110	9.69	-	
LANDKREISE:									
09271	DEGGENDORF .....	143	71	69	3	-	7.51	6.54	
09279	DINGOLFING-LANDAU .....	151	63	87	1	20	6.81	6.71	
09272	FREYUNG-GRAFENAU .....	137	88	46	3	-	6.93	-	
09273	KELHEIM .....	61	38	20	2	-	6.90	-	
09274	LANDSHUT .....	88	46	40	2	-	7.60	6.94	
09275	PASSAU .....	126	71	52	3	-	6.31	6.18	
09276	REGEN .....	67	50	16	1	-	6.50	-	
09277	ROTTAL-INN .....	118	51	61	6	-	6.82	6.30	
09278	STRAUBING-BOGEN .....	84	49	34	1	-	7.18	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 219	565	628	25	320	7.49	6.78	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSTIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).  
3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-

GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSTIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.  
5) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1992

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE		
DM									
204	2 690	221	2 845	101	2 836	141	2 313	08335	
149	2 738	231	2 669	-	-	115	2 765	08336	
127	2 647	98	2 787	-	-	179	2 580	08337	
147	2 568	146	2 731	102	2 475	150	2 389	08400	
218	2 647	176	3 002	-	-	342	2 368	08415	
284	2 741	284	2 899	-	-	282	2 017	08416	
110	2 614	101	2 757	79	2 730	145	2 382	08417	
430	2 895	271	2 971	-	-	528	2 877	08421	
119	2 682	115	2 922	137	2 105	148	2 135	08425	
85	2 487	79	2 727	80	2 071	119	2 030	08426	
213	2 530	205	2 873	-	-	237	1 944	08435	
140	2 617	139	2 738	109	2 517	147	2 206	08436	
81	2 482	76	2 640	77	2 833	99	2 239	08437	
140	2 614	124	2 799	88	2 489	211	2 343		
171	2 559	152	2 774	114	2 386	221	2 350	08000	
418	2 672	321	2 889	-	-	485	2 603		
160	2 548	148	2 769	114	2 386	196	2 311		

8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE  LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL						DM			
09300	RB OBERPFALZ								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09361	AMBERG .....	53	8	28	17	-	8.21	7.50	
09362	REGENSBURG .....	272	37	234	1	-	8.60	8.14	
09363	WEIDEN I.D.OPF. ....	25	21	-	4	-	-	-	
	LANDKREISE:								
09371	AMBERG-SULZBACH .....	108	63	26	19	19	7.16	-	
09372	CHAM .....	110	72	36	2	-	7.42	6.85	
09373	NEUMARKT I.D. OPF. ....	84	46	31	7	-	7.49	7.41	
09374	NEUSTADT A.D. WALDNAAB .....	77	56	18	3	-	6.71	6.71	
09375	REGENSBURG .....	109	43	62	4	-	8.13	-	
09376	SCHWANDORF .....	113	83	25	5	-	6.63	-	
09377	TIRSCHENREUTH .....	123	56	54	13	24	7.00	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 074	485	514	75	43	7.97	7.75	
09400	RB OBERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09461	BAMBERG .....	18	5	12	1	6	7.68	7.68	
09462	BAYREUTH .....	52	22	29	1	-	6.90	6.90	
09463	COBURG .....	61	3	57	1	-	7.58	6.58	
09464	HOF .....	99	16	78	5	50	8.66	7.03	
	LANDKREISE:								
09471	BAMBERG .....	111	57	50	2	-	6.98	-	
09472	BAYREUTH .....	144	89	44	11	107	7.57	6.50	
09473	COBURG .....	214	47	160	7	-	8.40	6.64	
09474	FORCHHEIM .....	79	48	27	3	-	9.95	-	
09475	HOF .....	183	102	73	8	37	9.00	-	
09476	KRONACH .....	82	51	29	2	50	6.72	-	
09477	KULMBACH .....	118	51	61	6	71	6.69	-	
09478	LICHTENFELS .....	122	61	54	6	-	7.80	-	
09479	MUNSDIEDEL I. FICHTELGEBIRGE ..	143	63	69	9	36	7.40	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 426	615	743	62	357	7.92	6.91	
09500	RB MITTELFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09561	ANSBACH .....	38	23	14	1	-	8.54	7.45	
09562	ERLANGEN .....	117	27	86	4	-	8.24	8.24	
09563	FUERTH .....	74	17	39	18	-	8.04	8.06	
09564	NUERNBERG .....	417	60	339	18	-	7.82	7.87	
09565	SCHWABACH .....	36	7	24	5	75	8.63	7.41	
	LANDKREISE:								
09571	ANSBACH .....	207	146	48	13	-	8.42	-	
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT .....	47	27	14	6	-	9.48	-	
09573	FUERTH .....	86	59	22	5	-	8.32	-	
09575	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM ..	69	58	6	5	-	7.70	-	
09574	NUERNBERGER LAND .....	18	15	-	3	-	-	-	
09576	ROTH .....	171	73	86	12	-	8.76	7.83	
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN ....	68	43	21	4	-	7.70	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 348	555	699	94	75	8.13	7.96	
09600	RB UNTERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09661	ASCHAFFENBURG .....	93	22	67	4	22	8.56	7.70	
09662	SCHWEINFURT .....	147	11	116	20	-	7.66	7.48	
09663	WUERZBURG .....	32	22	7	3	-	9.60	-	
	LANDKREISE:								
09671	ASCHAFFENBURG .....	88	42	42	3	-	7.12	7.40	
09672	BAD KISSINGEN .....	154	76	73	3	-	6.68	-	
09674	HASSBERGE .....	157	59	94	4	-	6.38	-	
09675	KITZINGEN .....	74	39	32	3	-	6.46	-	
09677	MAIN-SPESSART .....	180	83	93	3	-	6.75	-	
09676	MILTENBERG .....	74	41	29	4	47	7.30	-	
09673	RHOEN-GRABFELD .....	332	127	205	-	-	7.18	-	
09678	SCHWEINFURT .....	201	83	113	3	72	7.24	6.20	
09679	WUERZBURG .....	117	80	33	4	-	7.38	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 649	685	904	54	141	7.17	7.48	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1992

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									
09300									
131	2 684	142	3 032	-	-	110	2 516	09361	
275	2 791	327	2 539	-	-	246	2 860	09362	
203	2 692	205	2 657	-	3 644	-	-	09363	
87	2 524	95	2 469	-	-	-	2 551	09371	
46	2 519	50	2 549	52	2 371	-	2 420	09372	
130	2 583	113	2 585	-	-	207	2 578	09373	
56	2 501	62	2 658	-	-	20	1 919	09374	
88	2 619	126	2 718	-	-	-	2 523	09375	
50	2 569	53	2 599	47	2 598	-	2 386	09376	
48	2 651	58	2 687	-	-	-	2 580	09377	
85	2 624	83	2 605	47	2 621	97	2 643		
09400									
308	2 413	358	2 825	-	-	269	2 204	09461	
192	2 868	172	2 909	-	3 442	320	2 802	09462	
62	2 460	116	2 597	-	-	48	2 447	09463	
92	2 993	132	3 167	-	-	80	3 003	09464	
74	2 587	91	2 785	-	2 448	-	2 257	09471	
65	2 791	86	2 695	-	2 911	22	2 594	09472	
39	2 817	54	2 528	-	2 883	5	2 931	09473	
131	2 729	162	2 539	-	2 605	-	3 089	09474	
50	2 726	59	2 693	-	2 433	-	2 816	09475	
53	2 815	57	2 724	-	2 743	-	2 502	09476	
50	2 691	57	2 674	-	-	-	2 824	09477	
41	2 721	54	2 691	-	2 849	-	2 754	09478	
33	2 826	40	2 884	-	2 522	-	2 835	09479	
61	2 759	71	2 718	-	2 662	24	2 773		
09500									
137	2 501	143	2 592	-	-	101	2 270	09561	
599	2 704	465	3 041	-	-	763	2 516	09562	
405	2 731	432	2 669	-	-	196	2 879	09563	
395	2 979	488	3 204	-	4 128	311	2 859	09564	
267	2 862	291	3 257	-	-	82	2 440	09565	
45	2 952	48	3 013	-	2 540	-	2 603	09571	
174	2 756	203	2 664	-	-	-	2 932	09572	
219	2 832	234	2 812	-	-	-	2 944	09573	
68	2 781	68	2 781	-	-	-	-	09575	
232	2 584	232	2 584	-	-	-	-	09574	
153	3 000	177	2 938	-	-	68	3 082	09576	
52	3 002	58	2 962	-	-	-	3 114	09577	
159	2 884	143	2 925	-	3 011	243	2 811		
09600									
233	2 713	343	2 916	-	-	97	2 571	09661	
126	2 826	185	3 755	-	3 179	113	2 714	09662	
312	2 508	324	2 453	-	2 965	-	-	09663	
168	2 551	201	2 715	-	-	75	2 310	09671	
37	2 671	51	2 859	-	3 030	-	2 395	09672	
31	2 606	47	2 863	-	3 962	-	2 332	09674	
72	2 748	96	2 833	-	3 567	-	2 525	09675	
63	2 704	79	2 817	-	-	-	2 547	09677	
104	2 794	129	2 802	-	-	-	2 424	09676	
29	2 638	39	3 016	35	2 722	-	2 316	09679	
71	2 939	82	2 771	-	2 326	6	2 771	09678	
100	2 866	115	2 939	-	3 112	-	2 551	09679	
66	2 727	82	2 870	16	3 025	16	2 495		

**8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN**

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL						DM			
09700	RB SCHWABEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09761	AUGSBURG .....	466	49	372	45	88	9.48	8.04	
09762	KAUFBEUREN .....	33	16	1	16	-	10.00	-	
09763	KEMPTEN (ALLGAEU) .....	96	20	68	8	34	7.45	7.59	
09764	MEMMINGEN .....	78	34	42	2	-	7.96	7.15	
	LANDKREISE:								
09771	AICHACH-FRIEDBERG .....	81	36	33	12	-	7.04	6.18	
09772	AUGSBURG .....	211	112	64	35	18	10.08	7.53	
09773	DILLINGEN A.D. DONAU .....	334	127	196	11	24	8.61	6.15	
09779	DONAU-RIES .....	76	55	18	3	-	7.70	-	
09774	GUENZBURG .....	231	118	105	7	-	8.58	-	
09776	LINDAU (BODENSEE) .....	125	42	74	9	-	7.87	-	
09775	NEU-ULM .....	122	66	47	9	58	9.64	-	
09780	OBERRALLGAEU .....	236	124	64	48	-	8.08	7.38	
09777	OSTALLGAEU .....	189	139	23	27	-	8.05	-	
09778	UNTERALLGAEU .....	64	60	-	4	52	-	-	
	RB ZUSAMMEN .....	2 342	998	1 107	236	274	8.78	7.46	
09000	INSGESAMT .....	11 885	4 734	6 306	821	1 701	8.04	7.88	
	KREISFREIE STAEDTE .....	3 365	512	2 556	296	575	8.46	8.00	
	LANDKREISE .....	8 520	4 222	3 750	525	1 126	7.76	7.58	
SAAR									
10041	STADTVERBAND SAARBRUECKEN .....	174	96	67	5	-	7.12	-	
	LANDKREISE:								
10042	MERZIG-WADERN .....	251	145	87	7	-	7.01	-	
10043	NEUNKIRCHEN .....	224	88	132	2	-	6.25	-	
10044	SAARLOUIS .....	333	199	126	5	-	6.49	-	
10045	SAAR-PFALZ-KREIS .....	140	84	41	6	-	7.24	-	
10046	SANKT WENDEL .....	257	171	65	5	-	6.32	-	
10000	INSGESAMT .....	1 379	783	518	30	-	6.64	-	
	KREISFREIE STAEDTE .....	-	-	-	-	-	-	-	
	LANDKREISE .....	1 379	783	518	30	-	6.64	-	
BER									
11100	BERLIN (WESTL. STADTBZ.) ...	3 811	121	3 359	328	1	10.05	6.73	
11200	BERLIN (OESTL. STADTBZ.) ...	3 372	380	2 813	179	1	7.09	6.44	
11000	INSGESAMT .....	7 183	501	6 172	507	2	8.70	6.58	
BRANDEN									
	STADTKREISE:								
12001	BRANDENBURG/ HAVEL .....	45	12	33	-	-	5.00	5.00	
12002	COTTBUS .....	7	7	-	-	-	-	-	
12003	EISENHUETTENSTADT .....	-	-	-	-	-	-	-	
12004	FRANKFURT/ ODER .....	17	17	-	-	-	-	-	
12005	POTSDAM .....	8	8	-	-	-	-	-	
12006	SCHWEDT/ ODER .....	21	21	-	-	-	-	-	
	LANDKREISE:								
12011	ANGERMUENDE .....	45	21	24	-	-	3.94	3.94	
12012	BAD FREIENWALDE .....	37	4	33	-	-	6.50	6.50	
12013	BAD LIEBENWERDA .....	11	11	-	-	-	-	-	
12014	BEEKOW .....	12	12	-	-	-	-	-	
12015	BELZIG .....	22	16	6	-	-	6.50	6.50	
12016	BERNAU .....	47	47	-	-	-	-	-	
12017	BRANDENBURG .....	17	17	-	-	-	-	-	
12018	CALAU .....	38	28	10	-	-	3.00	3.00	
12019	COTTBUS .....	83	83	-	-	-	-	-	
12020	EBERSWALDE .....	25	25	-	-	-	-	-	
12021	EISENHUETTENSTADT .....	25	25	-	-	-	-	-	
12022	FINSTERWALDE .....	13	13	-	-	-	-	-	
12023	FORST .....	9	9	-	-	-	-	-	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.



IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1992

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
09700									
261	3 992	424	3 246	777	2 296	84	4 346	09761	
219	3 153	223	3 124	-	-	-	3 667	09762	
122	3 015	280	3 067	-	-	77	3 340	09763	
100	2 922	109	2 925	-	-	-	2 904	09764	
188	2 952	176	3 111	-	-	246	2 700	09771	
179	3 066	196	2 888	-	-	12	3 637	09772	
40	2 984	54	2 964	-	3 180	3	3 001	09773	
63	3 064	63	3 049	-	-	-	3 724	09779	
62	2 988	75	3 016	-	3 613	-	2 887	09774	
99	2 836	153	2 866	-	3 816	-	2 802	09776	
117	3 311	133	3 094	-	-	-	3 742	09775	
156	2 830	174	2 801	-	3 045	-	2 917	09780	
117	2 996	117	2 995	-	-	-	3 097	09777	
96	2 921	96	2 921	-	-	-	-	09778	
111	3 108	125	2 975	17	3 215	33	3 354		
109	2 884	117	2 861	16	2 931	84	2 901	09000	
261	3 092	320	2 932	132	3 032	223	3 157		
91	2 823	104	2 853	14	2 926	29	2 741		
LAND									
81	2 234	73	2 323	51	1 772	134	2 151	10041	
41	2 061	40	2 330	41	1 563	45	1 626	10042	
54	1 994	54	2 455	86	1 727	52	1 639	10043	
60	2 141	63	2 294	83	2 002	41	1 833	10044	
90	2 288	89	2 280	80	1 855	110	2 455	10045	
37	2 194	39	2 442	14	1 909	41	1 509	10046	
54	2 140	55	2 349	43	1 789	57	1 764	10000	
-	-	-	-	-	-	-	-		
54	2 140	55	2 349	43	1 789	57	1 764		
LIN									
686	3 324	620	2 565	515	2 318	718	3 431	11100	
463	3 140	328	2 528	293	2 547	837	3 376	11200	
537	3 207	375	2 536	330	2 502	770	3 399	11000	
BURG									
65	2 213	61	2 263	85	2 045	-	-	12001	
50	2 155	50	2 155	-	-	-	-	12002	
-	-	-	-	-	-	-	-	12003	
66	1 582	66	1 582	-	-	-	-	12004	
137	2 311	116	2 460	312	1 750	-	-	12005	
61	2 143	60	2 168	68	2 021	-	-	12006	
23	1 939	18	2 095	-	-	65	1 745	12011	
128	2 923	36	2 031	-	-	213	3 123	12012	
16	2 048	16	2 048	-	-	-	-	12013	
31	2 353	31	2 353	-	-	-	-	12014	
38	2 332	41	2 361	73	2 559	7	2 036	12015	
92	2 461	96	2 467	45	2 412	-	-	12016	
18	2 270	18	2 270	-	-	-	-	12017	
23	2 067	16	2 247	46	2 281	70	1 504	12018	
59	2 225	59	2 237	47	1 915	-	-	12019	
67	2 453	67	2 453	-	-	-	-	12020	
27	2 351	30	2 373	3	1 978	-	-	12021	
24	1 784	19	2 105	97	801	-	-	12022	
25	2 331	22	2 383	42	2 078	-	-	12023	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL							DM		
12024	FUERSTENWALDE .....	54	39	15	-	-	4.09	4.09	
12025	GRANSEE .....	26	20	6	-	-	5.63	5.63	
12026	GUBEN .....	8	8	-	-	-	-	-	
12027	HERZBERG .....	16	16	-	-	-	-	-	
12028	JUETERBOG .....	20	8	12	-	-	6.00	6.00	
12029	KOENIGS WUSTERHAUSEN .....	66	66	-	-	-	-	-	
12030	KYRITZ .....	147	12	117	-	-	5.91	5.91	
12031	LUEBBEN .....	13	13	-	-	-	-	-	
12032	LUCKAU .....	25	10	15	-	-	5.00	5.00	
12033	LUCKENWALDE .....	13	13	-	-	-	-	-	
12034	NAUEN .....	81	14	67	-	-	5.74	5.74	
12035	NEURUPPIN .....	4	4	-	-	-	-	-	
12036	ORANIENBURG .....	81	70	11	-	-	5.00	5.00	
12037	PERLEBERG .....	45	37	8	-	-	4.16	4.16	
12038	POTSDAM .....	381	48	333	-	-	3.01	3.01	
12039	PRENZLAU .....	9	9	-	-	-	-	-	
12040	PRITZWALK .....	14	14	-	-	-	-	-	
12041	RATHENOW .....	34	23	11	-	-	2.66	2.66	
12042	SEELOW .....	2	2	-	-	-	-	-	
12043	SENFENBERG .....	14	14	-	-	-	-	-	
12044	SPREMBERG .....	19	19	-	-	-	-	-	
12045	STRAUSBERG .....	68	68	-	-	-	-	-	
12046	TEMPLIN .....	4	4	-	-	-	-	-	
12047	WITTSTOCK .....	18	18	-	-	-	-	-	
12048	ZOSSEN .....	34	26	8	-	-	4.81	4.81	
12000	INSGESAMT .....	1 678	951	709	-	-	4.26	4.26	
	STADTKREISE .....	98	65	33	-	-	5.00	5.00	
	LANDKREISE .....	1 580	886	676	-	-	4.22	4.22	
MECKLENBURG-									
13001	STADTKREISE: GREIFSWALD .....	2	2	-	-	-	-	-	
13002	NEUBRANDENBURG .....	6	6	-	-	-	-	-	
13003	ROSTOCK .....	23	21	2	-	-	7.00	-	
13004	SCHWERIN .....	30	1	29	-	-	7.00	-	
13005	STRALSUND .....	13	13	-	-	-	-	-	
13006	WISMAR .....	26	1	24	1	-	7.00	-	
13011	LANDKREISE: ALTENTREPTOW .....	38	38	-	-	-	-	-	
13012	ANKLAM .....	26	26	-	-	-	-	-	
13013	BAD DOBERAN .....	99	99	-	-	-	-	-	
13014	BUETZOW .....	55	55	-	-	-	-	-	
13015	DEMMIN .....	112	29	83	-	-	7.00	-	
13016	GADEBUSCH .....	94	14	80	-	-	7.00	-	
13017	GREIFSWALD .....	82	58	24	-	-	7.00	-	
13018	GREVESMUEHLEN .....	144	28	116	-	-	7.00	-	
13019	GRIMMEN .....	8	3	5	-	-	7.00	-	
13020	GUESTROW .....	78	46	32	-	-	7.00	-	
13021	HAGENOW .....	132	72	60	-	-	7.00	-	
13022	LUDWIGSLUST .....	93	29	64	-	-	7.00	-	
13023	LUEBZ .....	47	12	35	-	-	7.00	-	
13024	MALCHIN .....	63	32	31	-	-	7.00	-	
13025	NEUBRANDENBURG .....	86	86	-	-	-	-	-	
13026	NEUSTRELITZ .....	90	60	30	-	-	7.00	-	
13027	PARCHIM .....	13	12	1	-	-	7.00	-	
13028	PASEWALK .....	13	13	-	-	-	-	-	
13029	RIBNITZ-DAMGARTEN .....	42	38	4	-	-	7.00	-	
13030	ROEBEL/ MUERITZ .....	16	16	-	-	-	-	-	
13031	ROSTOCK .....	109	106	3	-	-	7.00	-	
13032	RUEGEN .....	55	25	30	-	-	7.00	-	
13033	SCHWERIN .....	129	93	36	-	-	7.00	-	
13034	STERNBERG .....	95	3	92	-	-	7.00	-	
13035	STRALSUND .....	9	9	-	-	-	-	-	
13036	STRASBURG .....	23	23	-	-	-	-	-	
13037	TETEROW .....	19	12	7	-	-	7.00	-	
13038	UECKERMUENDE .....	29	21	8	-	-	7.00	-	
13039	WAREN .....	76	49	27	-	-	7.00	-	
13040	WISMAR .....	51	8	43	-	-	7.00	-	
13041	WOLGAST .....	71	20	51	-	-	7.00	-	
13000	INSGESAMT .....	2 097	1 179	917	1	-	7.00	-	
	STADTKREISE .....	100	44	55	1	-	7.00	-	
	LANDKREISE .....	1 997	1 135	862	-	-	7.00	-	

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1992

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									

57	2 212	53	2 235	170	1 759	-	-	12024
31	2 433	31	2 433	-	-	31	2 432	12025
20	2 326	20	2 326	-	-	-	-	12026
15	2 311	15	2 311	-	-	-	-	12027
71	2 133	31	2 205	37	2 056	112	2 094	12028
124	2 384	124	2 416	125	2 209	-	-	12029
43	1 809	16	2 000	3	1 773	80	1 766	12030
26	2 160	26	2 160	-	-	-	-	12031
23	2 525	23	2 389	23	2 983	-	-	12032
33	2 406	33	2 406	-	-	-	-	12033
97	2 537	120	2 596	133	2 448	74	2 524	12034
52	2 073	52	2 073	-	-	-	-	12035
118	2 498	122	2 533	89	2 501	97	2 197	12036
36	2 061	35	2 118	45	1 723	57	1 851	12037
211	2 288	112	2 695	35	2 116	442	2 192	12038
20	2 549	20	2 549	-	-	-	-	12039
29	2 180	29	2 180	-	-	-	-	12040
46	2 116	47	2 253	56	1 865	39	1 808	12041
13	1 997	13	1 997	-	-	-	-	12042
49	2 071	16	2 345	839	-	-	-	12043
21	2 187	21	2 187	-	-	-	-	12044
112	2 336	112	2 355	111	2 217	-	-	12045
42	2 574	42	2 574	-	-	-	-	12046
29	2 008	38	2 020	5	1 946	-	-	12047
97	2 310	83	2 287	167	2 408	-	-	12048
66	2 249	57	2 308	81	2 114	151	2 141	12000
74	2 020	69	2 027	126	1 970	-	-	-
66	2 260	56	2 328	77	2 128	151	2 141	-

VORPOMMERN

35	2 105	35	2 105	-	-	-	-	13001
33	2 151	33	2 151	-	-	-	-	13002
27	1 973	27	1 971	27	1 984	-	-	13003
33	1 759	33	1 759	-	-	-	-	13004
45	1 703	51	1 677	9	1 894	-	-	13005
37	2 442	70	1 898	-	-	23	2 479	13006
21	1 736	21	1 736	-	-	-	-	13011
36	1 793	36	1 828	31	1 521	-	-	13012
40	1 890	38	1 891	51	1 886	-	-	13013
20	1 795	21	1 788	6	2 194	-	-	13014
23	2 058	20	2 095	12	1 614	71	2 089	13015
38	1 735	15	1 858	12	1 959	95	1 691	13016
21	1 910	20	1 956	-	-	55	1 735	13017
30	1 817	24	1 957	13	1 876	41	1 765	13018
17	2 013	17	2 013	-	-	-	-	13019
32	1 866	32	1 866	15	1 445	45	1 899	13020
62	1 568	20	1 793	40	1 794	261	1 168	13021
24	1 288	30	1 949	-	-	16	893	13022
48	1 918	26	1 925	92	5 194	86	1 803	13023
19	2 052	17	2 092	17	1 984	29	2 012	13024
39	2 095	37	2 086	52	2 145	-	-	13025
37	1 897	32	2 006	36	1 781	85	1 655	13026
15	1 663	16	1 760	-	552	-	-	13027
21	2 284	22	2 321	18	2 087	-	-	13028
36	1 771	37	1 709	26	2 543	-	-	13029
31	1 907	23	1 875	83	1 991	-	-	13030
54	1 931	54	1 937	43	1 767	-	-	13031
41	1 790	32	1 708	33	1 564	96	1 910	13032
42	1 930	41	1 948	58	2 069	23	1 723	13033
35	1 808	10	1 690	-	-	42	1 826	13034
13	1 818	13	1 818	-	-	-	-	13035
20	2 196	20	2 196	8	2 189	-	-	13036
27	1 836	27	1 836	-	-	-	-	13037
18	2 217	18	2 217	-	-	-	-	13038
27	1 987	25	2 026	32	1 757	72	1 839	13039
25	1 753	18	1 692	-	-	33	1 767	13040
28	1 722	40	1 791	7	1 528	-	-	13041
33	1 855	30	1 926	34	1 907	69	1 664	13000
33	2 070	35	1 915	20	1 952	23	2 479	-
33	1 846	30	1 927	34	1 906	70	1 632	-



IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1992

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									

EN

77	2 407	74	2 483	98	2 147	-	-	14001
126	2 364	115	2 252	145	2 364	217	4 027	14002
68	2 165	64	2 184	112	1 965	-	-	14003
224	2 239	182	2 447	137	2 277	285	2 205	14004
38	2 375	35	2 333	85	3 026	-	-	14005
61	2 528	52	2 346	76	2 139	268	3 650	14006
35	2 150	30	2 259	34	1 807	72	1 901	14011
40	2 225	40	2 298	39	2 126	-	-	14012
40	2 209	40	2 280	30	2 010	237	1 892	14013
27	2 301	27	2 303	42	2 256	-	-	14014
25	2 264	25	2 267	27	2 235	-	-	14015
63	2 182	32	2 249	50	1 973	117	2 156	14016
25	2 101	16	2 090	56	2 037	49	2 144	14017
64	2 261	54	2 448	84	2 137	142	1 829	14018
38	2 293	38	2 336	42	2 195	-	-	14019
17	2 183	21	2 241	10	1 936	-	-	14020
28	2 097	21	2 150	49	2 041	84	1 979	14021
79	2 312	73	2 390	106	2 062	-	-	14022
25	2 210	23	2 195	47	2 296	-	-	14023
29	2 400	28	2 449	34	2 132	-	-	14024
28	2 346	26	2 397	48	2 020	-	-	14025
59	2 446	64	2 502	39	2 148	-	-	14026
19	2 133	17	2 208	27	2 050	31	1 800	14027
46	2 255	44	2 506	55	2 241	48	1 882	14028
20	2 137	19	2 151	22	2 050	-	-	14029
34	2 317	33	2 322	45	2 289	-	-	14030
25	2 228	26	2 215	20	2 360	-	-	14031
27	2 141	26	2 174	29	1 770	-	-	14032
80	2 202	77	2 286	93	2 008	76	1 671	14033
19	2 224	19	2 218	35	2 039	11	3 284	14034
21	2 311	21	2 301	30	2 431	-	-	14035
22	2 339	23	2 350	17	2 177	-	-	14036
65	2 220	62	2 244	86	2 150	64	1 945	14037
18	2 203	17	2 295	18	2 096	31	1 710	14038
13	2 114	14	2 097	11	2 202	-	-	14039
50	2 329	56	2 365	26	2 174	203	2 281	14040
14	2 192	14	2 266	18	1 531	-	-	14041
23	2 221	23	2 274	22	1 796	-	-	14042
23	2 363	23	2 356	32	2 527	-	-	14043
30	2 464	28	2 587	46	2 016	30	2 098	14044
58	2 351	56	2 356	72	2 304	-	-	14045
30	2 387	28	2 452	46	2 125	-	-	14046
31	2 294	28	2 327	57	2 160	-	-	14047
14	2 411	13	2 480	20	1 815	-	-	14048
34	2 182	34	2 246	38	1 855	-	-	14049
35	2 193	28	2 245	81	1 983	-	-	14050
34	2 231	27	2 321	58	2 141	137	1 931	14051
33	2 066	27	2 342	60	2 909	81	1 575	14052
26	2 270	26	2 273	33	2 222	30	2 423	14053
31	2 194	29	2 488	50	2 184	29	1 958	14054
53	2 011	44	2 351	57	1 860	95	1 612	14055
29	2 288	26	2 340	47	2 028	-	-	14056
33	2 126	30	2 191	64	1 826	57	1 991	14057
32	2 413	31	2 459	37	2 217	-	-	14058
40	2 256	35	2 324	48	2 119	106	2 044	14000
110	2 311	88	2 364	112	2 242	277	2 281	
35	2 250	32	2 321	44	2 107	75	1 910	

ANHALT

								15100
55	2 378	55	2 378	-	-	-	-	15101
29	2 091	26	2 190	-	-	61	1 873	15112
30	2 243	17	2 126	-	-	80	2 281	15113
25	2 036	25	2 036	-	-	-	-	15118
11	2 078	11	2 078	-	-	-	-	15124
37	2 060	37	2 060	-	-	-	-	15126
39	1 931	39	1 931	-	-	-	-	15134
29	1 956	23	2 232	-	-	41	1 637	15144
25	1 974	22	2 288	-	-	27	1 866	15147
28	2 073	25	2 134	-	-	42	1 991	

8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT							DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG		
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)							
			1 ODER 2	3 ODER MEHR						
ANZAHL							DM			
15200	RB HALLE									
	STADTKREIS:									
15202	HALLE/ SAALE .....	32	30	-	2	-	-	-	-	
	LANDKREISE:									
15211	ASCHERSLEBEN .....	89	18	71	-	-	6.50	-	-	
15215	EISLEBEN .....	10	10	-	-	-	-	-	-	
15222	HETTSTEDT .....	23	23	-	-	-	-	-	-	
15223	HOHENMOELSEN .....	174	5	169	-	-	6.50	-	-	
15227	MERSEBURG .....	15	15	-	-	-	-	-	-	
15228	NAUMBURG .....	111	33	73	5	-	6.50	-	-	
15229	NEBRA .....	10	8	-	-	-	-	-	-	
15233	QUERFURT .....	17	15	2	-	-	6.50	-	-	
15235	SAALKREIS .....	74	71	-	3	-	-	-	-	
15237	SANGERHAUSEN .....	103	47	56	-	-	6.50	-	-	
15242	WEISSENFELS .....	13	13	-	-	-	-	-	-	
15246	ZEITZ .....	17	17	-	-	-	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN .....	688	305	371	10	-	6.50	-	-	
15300	RB MAGDEBURG									
	STADTKREIS:									
15303	MAGDEBURG .....	270	36	228	6	-	6.50	-	-	
	LANDKREISE:									
15314	BURG .....	94	82	12	-	-	6.50	-	-	
15316	GARDELEGEN .....	110	42	68	-	-	6.50	-	-	
15317	GENTHIN .....	89	15	74	-	-	6.50	-	-	
15319	HALBERSTADT .....	20	20	-	-	-	-	-	-	
15320	HALDENLEBEN .....	66	66	-	-	-	-	-	-	
15321	HAVELBERG .....	100	20	80	-	-	6.50	-	-	
15325	KLOETZE .....	84	78	6	-	-	6.50	-	-	
15330	OSCHERSLEBEN .....	24	24	-	-	-	-	-	-	
15331	OSTERBURG .....	81	33	48	-	-	6.50	-	-	
15332	QUEDLINBURG .....	82	15	67	-	-	6.50	-	-	
15336	SALZWEDEL .....	76	76	-	-	-	-	-	-	
15338	SCHOENEBECK .....	93	19	74	-	-	6.50	-	-	
15339	STASSFURT .....	443	115	328	-	-	6.50	-	-	
15340	STENDAL .....	172	98	74	-	-	6.50	-	-	
15341	WANZLEBEN .....	90	75	15	-	-	6.50	-	-	
15343	WERNIGERODE .....	95	39	-	56	-	-	-	-	
15345	WOLMIRSTEDT .....	45	45	-	-	-	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN .....	2 034	898	1 074	62	-	6.50	-	-	
15000	INSGESAMT .....	3 078	1 366	1 634	76	-	6.50	-	-	
	STADTKREISE .....	310	74	228	8	-	6.50	-	-	
	LANDKREISE .....	2 768	1 292	1 406	68	-	6.50	-	-	

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1992

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	
DM								
15200								
58	2 376	58	2 376	-	-	-	-	15202
37	1 892	18	2 270	-	-	78	1 695	15211
25	2 208	25	2 208	-	-	-	-	15215
11	1 842	11	1 842	-	-	-	-	15222
28	2 389	28	2 389	-	-	-	-	15223
54	2 510	54	2 510	-	-	-	-	15227
14	1 849	14	1 849	-	-	-	-	15228
14	2 182	14	2 182	-	-	-	-	15229
9	2 274	9	2 274	-	-	-	-	15233
45	2 137	45	2 137	-	-	-	-	15235
26	2 063	12	2 410	75	1 956	75	1 955	15237
14	2 538	14	2 538	-	-	-	-	15242
25	2 392	25	2 392	-	-	-	-	15246
30	2 110	27	2 197	75	1 956	77	1 817	
15300								
89	2 229	89	2 229	-	-	-	-	15303
37	2 349	37	2 349	-	-	-	-	15314
19	2 023	16	1 999	-	-	30	2 053	15316
26	2 078	20	2 247	-	-	34	2 022	15317
28	2 215	28	2 215	-	-	-	-	15319
18	2 144	18	2 144	-	-	-	-	15320
12	2 071	12	2 071	-	-	-	-	15321
16	2 020	16	2 034	-	-	-	1 712	15325
24	2 195	24	2 195	-	-	-	-	15330
14	1 862	14	1 947	-	-	25	1 637	15331
29	2 921	40	2 120	-	-	26	1 844	15332
18	2 042	18	2 042	-	-	-	-	15336
48	2 143	41	2 052	-	-	65	2 189	15338
31	1 991	40	2 191	-	-	22	1 873	15339
22	2 050	22	2 154	-	-	22	1 799	15340
39	2 162	40	2 227	-	-	34	1 735	15341
28	2 093	28	2 093	-	-	-	-	15343
46	2 214	46	2 214	-	-	-	-	15345
27	2 073	27	2 147	-	-	27	1 915	
28	2 079	27	2 155	75	1 956	32	1 920	15000
73	2 304	73	2 304	-	-	-	-	
26	2 071	25	2 147	75	1 956	32	1 920	
INGEN								
8	2 938	9	2 950	-	2 786	-	-	16001
10	2 293	6	2 403	-	-	250	1 643	16002
13	2 862	15	2 887	-	2 683	-	-	16003
23	3 417	28	3 246	-	4 037	-	-	16004
25	3 184	25	3 184	-	-	-	-	16005
30	2 132	5	2 542	-	1 735	101	1 876	16011
8	2 752	4	3 019	-	2 235	71	1 999	16012
4	2 724	4	2 724	-	-	-	-	16013
5	2 407	5	2 407	-	-	-	-	16014
7	2 483	5	2 653	-	4 408	20	1 769	16015
20	2 440	9	2 640	17	2 568	108	2 218	16016
4	2 746	4	2 746	-	-	-	-	16017
47	2 098	1	2 536	-	-	150	1 949	16018
17	2 322	11	2 741	-	-	76	1 503	16019
4	2 909	4	2 909	-	-	-	-	16020
2	2 603	2	2 603	-	-	-	-	16021
4	2 221	4	2 221	-	-	-	-	16022
5	2 770	5	2 770	-	-	-	-	16023
6	2 338	7	2 397	-	1 850	-	-	16024
52	2 429	2	2 638	-	-	231	2 200	16025

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)		
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT			
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)							
			1 ODER 2	3 ODER MEHR			1. FOERDE- RUNGSWEG			
ANZAHL								DM		
16026	LANGENSALZA .....	47	16	31	-	-	4.10	-		
16027	LOBENSTEIN .....	27	27	-	-	-	-	-		
16028	MEININGEN .....	64	48	14	2	-	5.49	-		
16029	MUEHLHAUSEN .....	175	115	52	8	-	5.68	4.80		
16030	NEUHAUS AM RENNWEG .....	18	18	-	-	-	-	-		
16031	NORDHAUSEN .....	82	68	10	4	-	3.00	-		
16032	POESSNECK .....	48	44	4	-	-	7.00	-		
16033	RUDOLSTADT .....	57	23	33	1	-	5.27	-		
16034	SAALFELD .....	53	32	21	-	-	6.00	-		
16035	SCHLEIZ .....	39	29	-	10	-	-	-		
16036	SCHMALKALDEN .....	91	85	6	-	-	5.42	-		
16037	SCHMOELLN .....	87	15	70	2	-	4.41	-		
16038	SOEMMERDA .....	15	11	4	-	-	5.98	-		
16039	SONDERSHAUSEN .....	110	38	72	-	-	4.94	4.94		
16040	SONNEBERG .....	144	38	104	2	-	6.23	-		
16041	STADTRODA .....	37	19	18	-	-	6.11	-		
16042	SUHL .....	40	39	-	1	-	-	-		
16043	WEIMAR .....	38	38	-	-	-	-	-		
16044	WORBIS .....	108	54	53	1	-	4.67	5.02		
16045	ZEULENRODA .....	45	30	15	-	-	5.00	-		
16000	INSGESAMT .....	2 501	1 417	1 015	65	-	5.43	5.73		
	STADTKREISE .....	138	75	50	13	-	4.52	4.97		
	LANDKREISE .....	2 363	1 342	965	52	-	5.48	5.79		
DEUTSCH										
	INSGESAMT .....	108 474	37 839	62 446	8 017	7 106	8.11	7.53		
	KREISFREIE STAEDTE .....	35 490	5 058	28 361	2 020	2 147	.	.		
	LANDKREISE .....	72 984	32 781	34 085	5 997	4 959	.	.		
NACH										
FRUEHERES										
	INSGESAMT .....	87 221	27 130	53 128	6 815	6 888	8.37	7.75		
	KREISFREIE STAEDTE .....	30 246	4 037	24 599	1 559	2 131	.	.		
	LANDKREISE .....	56 975	23 093	28 529	5 256	4 757	.	.		
NEUE LAENDER										
	INSGESAMT .....	21 253	10 709	9 318	1 202	218	6.44	5.93		
	KREISFREIE STAEDTE .....	5 244	1 021	3 762	461	16	.	.		
	LANDKREISE .....	16 009	9 688	5 556	741	202	.	.		

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.



IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1992

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU										SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)								
		1		2		3 O. MEHR				
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM										

4	2 445	4	2 445	-	-	-	-	16026
3	2 888	3	2 873	-	3 069	-	-	16027
12	2 340	6	2 450	8	2 146	164	1 886	16028
15	2 441	3	2 741	-	2 256	344	1 758	16029
-	2 399	-	2 399	-	-	-	-	16030
7	2 719	7	2 719	-	-	-	-	16031
6	2 427	6	2 415	-	2 813	-	-	16032
21	1 899	7	2 300	9	1 383	100	1 725	16033
17	2 395	4	2 766	-	2 441	55	1 980	16034
8	2 593	6	2 665	48	1 471	-	-	16035
4	2 278	4	2 265	-	2 955	-	-	16036
23	1 785	3	2 497	-	-	76	1 509	16037
-	2 456	-	2 630	-	1 573	-	-	16038
34	1 596	6	2 137	25	1 943	133	1 298	16039
22	2 305	3	3 213	5	2 425	86	1 917	16040
8	2 881	3	2 899	80	2 692	-	-	16041
8	3 002	8	3 002	-	-	-	-	16042
2	2 533	2	2 533	-	-	-	-	16043
7	2 116	6	2 395	-	-	18	1 227	16044
13	2 753	6	2 767	-	-	121	2 717	16045
13	2 375	5	2 628	9	2 360	105	1 826	16000
13	2 773	12	2 805	-	3 157	250	1 643	
13	2 358	5	2 618	9	2 293	105	1 828	

LAND

96	2 325	79	2 396	64	2 090	162	2 258
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.

RICHTLICH:

BUNDESGBIET

119	2 336	106	2 435	79	2 048	162	2 249
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.

UND BERLIN-OST

50	2 287	39	2 293	58	2 124	168	2 322
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.



# Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen

## Reihe 1: Bautätigkeit

Diese jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält – neben Entwicklungsreihen der wichtigsten Ergebnisse – detaillierte Nachweisungen u.a. über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Bauherren, Art der Bautätigkeit, Gebäudeart, Raumzahl, Ausstattung, Konstruktionsmerkmalen, Beheizungseinrichtungen und städtebaulichen Festsetzungen. Außerdem werden die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung und der Abgangstatistik nachgewiesen. Der Inhalt des Berichtes wird durch regional tiefer gegliederte Ergebnisse der Bautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau vervollständigt.

## Reihe 2: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt einen Überblick über die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus geförderten Bauvorhaben nach Art, Fläche, Rauminhalt, veranschlagten Gesamtkosten sowie nach Art und Umfang der Finanzierung und der öffentlichen Mittel.

Außerdem werden sachlich tief gegliederte Ergebnisse über geförderte Wohnungen und sonstige Wohneinheiten, Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen dargestellt. Darüber hinaus sind die wichtigsten Merkmale regional gegliedert (nach Landkreisen und kreisfreien Städten) nachgewiesen.

## Reihe 3: Bestand an Wohnungen

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Bestandszahlen an Wohngebäuden und Wohnungen zum Jahresende, wobei die Wohnungen nach der Raumzahl unterteilt sind. Die Ergebnisse werden für Länder, Regierungsbezirke und Kreise sowie für Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung nachgewiesen.

## Reihe S: Sonderbeiträge

### S. 1: Baustatistische Reihen 1970 bis 1986

Diese Veröffentlichung enthält ausgewähltes Zahlenmaterial über die Entwicklung der Bau- und Wohnungswirtschaft. Dargestellt werden eine Auswahl baustatistischer Daten des Bauvolumens, einschlägige Zahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Angaben über Bautätigkeit, Bau- und Preisindizes, Wohnungsbauförderung sowie der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen.

### S. 2: Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit

Diese Veröffentlichung enthält Ergebnisse von Sonderaufbereitungen der Baugenehmigungsdaten. Die Daten vermitteln einen Überblick über die regionalen Unterschiede des Baugeschehens im Hochbau. Nachgewiesen wird eine Auswahl von städtebaulich wichtigen Daten für siedlungsstrukturelle Gemeindetypen.

### S. 3: Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980

Diese Veröffentlichung bringt Ergebnisse einer Sonderaufbereitung der Bewilligungsstatistik. Im Vordergrund stehen tabellarische Darstellungen über die staatliche Wohnungsbauförderung in der Gliederung nach Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung, die auch die Planungsregionen der Länder berücksichtigt.

### S. 4: Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982

Diese Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Daten aus der Bauberichterstattung, der Bautätigkeitsstatistik und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die Bau- und Wohnungswirtschaft in den Jahren 1977 bis 1982 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen und Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung.

## S. 5: Die Wohnsituation der Haushalte 1982

Die Ergebnisse der in größeren Zeitabständen durchgeführten totalen Gebäude- und Wohnungszählungen werden durch Daten aus Wohnungsstichproben aktualisiert und ergänzt. Dazu dienen sowohl die 1%-Wohnungsstichproben als auch die Ergänzungserhebungen zum Mikrozensus über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte. In dieser Veröffentlichung werden die Zahlen der Ergänzungserhebung 1982 und im Vergleich dazu die Daten der entsprechenden Erhebung 1980 und der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 bekanntgegeben.

## Einzelveröffentlichungen

### 1% - Wohnungsstichprobe 1978

Heft 1: Grundlagen der Erhebung

Heft 2: Ausgewählte Strukturdaten

Heft 3: Gebäude- und Wohnungseinheiten – Struktur, Belegung, Modernisierung –

Heft 4: Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte

Heft 5: Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien

Heft 6: Wohnumfeld – Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse –

### Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987

Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Heft 2: Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Heft 3: Gebäude und Wohnungen

Teil 1: Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes

Teil 2: Struktur und Belegung des Wohnungsbestandes

Teil 3: Mietenstruktur

Heft 4: Wohnsituation der Haushalte

Teil 1: Art der Unterbringung

Teil 2: Mietaufwendungen

Teil 3: Ausgewählte Bevölkerungsgruppen

Heft 5: Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen

Teil 1: Ausgewählte Strukturdaten

Heft 6: Wohnraumversorgung

Sonderveröffentlichung: Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Die Monatsveröffentlichung

## Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

ist der Kategorie „Zusammenfassende Veröffentlichungen“ zugeordnet.

## Systematiken

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

